

Montags den 13. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIII.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zu der Pflanzung der Chausseen und insbesondere der neuen Straße nach
Oblau wird in den Jahren 1822. und 1823 eine nicht unbedeutende Anzahl Obst-
bäume erforderlich. Selbige müssen von guten veredelten Sorten und von gradem
gesunden Wuchs sein. Von der Wurzel bis zur Krone muß jeder Baum mindestens
7 Fuß Preuß. Maas lang und nicht zu schwach im Stamme seyn. Vorzüglich wer-
den Apfel- und Birnbäume verlangt, doch werden auch Pflaumbäume angekauft
werden. Um den Besitzern kleiner Baumschulen Gelegenheit zum Absatz zu verschaffen,
sollen

sollen auch Anerbietungen kleiner Quantitäten abzulassender Bäume angenommen werden, jedoch nicht unter einem Schock. Auch werden nur von Eigenthümern, von Baumschulen dergleichen Verkauf-Anerbietungen angenommen, damit von der Qualität der Bäume zuvor die nöthige Kenntniß eingezo-gen werden kann. Lieferungs-Anerbietungen bleiben aber ganz unbeachtet. Hiernach haben nur diejenigen, welche Obstbäume von der vorgeschriebnen Qualität zu verkaufen haben, eine Nachweisung der vorhandenen Bäume nach den Hauptsorten als Äpfel, Birn- und Pflaumen-Bäume, nebst Angabe des verlangten Preises in Courant-Werth dem Ober-Wegebau-Inspector Heller hieselbst in Porto freyen Briefen einzusenden und dabey zu bemerken, wie viel Bäume im Jahr 1822, und wieviel im Jahre 1823, jedesmal zu Frühjahrzeit abgelassen werden können. Nicht frankirte Briefe werden auf Kosten des Absenders zurückgesandt werden. Diejenigen Verkäufer, welche den Transport der Bäume bis zur Chaussee übernehmen wollen, haben dies mit anzugehen. Anerbietungen aus Gegenden, welche sehr entfernt von hier sind werden wegen Vertheuerung der Bäume durch den Transport nicht wohl beachtet werden können.

Breslau den 24sten Jull 1821. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 8ten August 1821. Nachdem das Superintendentarium in den hiesigen 5 Cämmerer-Wahlmühlen auf einen bestimmten Fuß gesetzt worden, so ist eine bedeutende Anzahl von Mähl-geräthschaften und Materialien allerley Art von Holz und Eisen theils neue, theils gebrauchte übrig geblieben, mit deren Verkauf aus freyer Hand wir eine dazu ernannte Commission beauftragt haben. Wir machen solches hiermit bekannt, und so fern Kauflustige auf, sich, sie mögen viel oder wenig zu kaufen wünschen, dieserhalb an den Hrn. Stadt-Bau-Inspector Tschek, im Schmidt Linniterschen Hause ohnweit dem Sandthore wohnhaft, zu wenden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 9ten May 1821. Das in der Ohlauer Vorstadt auf der Margarethengasse unter No. 14. gelegene, zu 5 pro Cent auf 1870 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus, der geschiedenen Eleonore Bierbaum, soll Schuldenhalber verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf den 25. Juny, 25. July und 25. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Pictations-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, ihre Gebote in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Landgerichtshause auf dem Dohne abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobnen Prälatur Archidiaconats.

Bresl.

Breslau den 22sten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das auf dem Stadtgut Eibing sub No. 39. belegene Grundstück des Riemermeisters Ernst Pösgold, welches auf 5939 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termin licitationis stehen auf den 10ten May c., auf den 12ten July c. und auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Assessor Wiffig zu melden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist, und Bestbiethenden das Grundstück mit Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und begebenen Insignel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 11. May 1821. Auf den Antrag des Commun-Magistrarii der Landschafts-Director Graf v. Sandrezhyschen Gläubiger wird das im Lübenschen Creise belegene Gut Guhlau, welches laut der landschaftlichen Taxe auf 3895 Rthlr. 22 gr. 8 pf. gewürdigt worden ist, (die in den Amtesstunden auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eingesehen werden kann) hiemit subhastia gestellt. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf dem 11ten August d. J., den 11ten October d. J., den 13ten December d. J. angeetzten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, ihre Gebote persönlich oder durch hinreichend informirte gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigten, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wörner, auf dem hiesigen Schloß abzugeben, wober ihnen eröffnet wird, daß auf die nach dem letztgedachten Termine einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden kann, so wie daß das Ereigniß Wohltausche Landschafts-Collegium sich die Ablösung von 1380 Rthlr. in Pfandbriefen zur ausdrücklichen Kaufsbedingung gemacht hat, und daß das erwähnte Gut Guhlau gegenwärtig zwar noch verpachtet ist, die Pacht aber, zu Folge heut geschehener Kündigung Termino Johannis 1822. zu Ende geht, auch das Gut dem Käufer mit demjenigen Wirtschafters-Inventory zugeschlagen werden soll, mit welchem der abgehende Pächter es retrahiren wird, daher dem Käufer obliegt, das erwartige Plus-Inventory dem Pächter ohne Anrechnung auf das Kaufgeld zu vergütigen, dagegen ihm auch das Recht zusteht, das erwartige Minus-Inventory von dem Pächter ersetzt zu verlangen, ohne jedoch Vertretung der Masse für diesen Ersatz des Pächters, wenn er ihn etwa zu leisten nicht vermöchte, begehren zu dürfen.

Königl. Pr. uß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 5ten Februar 1821. Die zum Nachlaß des verstorbenen Lieutenant Siedman August von Steinbach gehörigen, in dem Königl. Preuss. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegenen Erb- und Allodial-Niedergerüster Ober-Mittel- und Nieder-Schreiberödorf, welche nach den Prinzipien der Ober-Lausitzischen Hofgerichte Grundtaxe vom 24sten Juny 1724. unter Berücksichtigung

rücksichtigung des wahren Ertrages zu 5 pro Cent. auf 170,440 Rthlr. Courant gewürdiget sind, sollen auf den Antrag der majorennen von Steinbachschen Erben, und des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden und es sind die Bietungs-Termine auf den 13ten Juni, den 15ten Septbr. und auf den 15ten December 1821, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiers durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der Letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichtes, Rath Bögloff auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaiger Unbekanntheit, der Hofiscal Dehmel und Hofiscal Hoffmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbieterlich zu gewärtigen. Auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin noch eingehen, wird nicht weiter geachtet werden. Die Tage kann in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichtes in den gewöhnlichen Umständen eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Sachsen und der Lausiz.

Militzsch 19ten Juny 1821. Das in hiesig. deutschen Vorstadt sub No. 23. belegene Buchbinder Baufesche Hans vorgerichtlich auf 363 Rthlr. 8 gr. geschätzt, ist Schuldenhalber subhasta gestellt und Terminus licitationis antea et peremptorius auf den 24sten September c. in hiesiger Kanzley anberaumt worden Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Interessenten an den Meist- und Bestbieterlichen erfolgen soll.

Reichsgräfl. v. Malhan freyhandesherrl. Gericht.

*) Dels den 22. Juny 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiemit offenkundig, daß die nochmalige Subhastation des vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub No. 23. d. s. Hypothekenbuchs gelegenen Freyhaukes nebst Zubehör, im Wege der Execution zu versägen versehen worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 15ten October 1821. anberaumten Termine nach Ablauf dessen keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eintreten, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im herzoglichen Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 210 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammer-Rath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Sprottau den 3ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das vor dem Glogauerthore am Sprottschdorfer Wege belegene Fol. 169. b. des alten Hypothekenbuchs eingetragene dem Fleischer Carl Siegmund Knoche gehörige Ackerstück, welches $9\frac{1}{2}$ Scheffel Auesaat enthält und auf 855 Rthlr. gerichtlich

abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremptorische und einzige Termin steht hierzu auf den 20sten September um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtshause vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Äffessor Westarp an, weshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen werden, sich zu demselben einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fessenberg den 19. May 1821. Das hieselbst sub No. 14. belegene, dem Tuchmacher-Meister Samuel Mattiske zugehörige Haus, welches auf 428 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastret werden, und es sind die Biethungs-Termine auf den 6. July, 3. August und peremptorie auf den 31. August a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 31. August a. c. angesetzten peremptorischen Licitations-Termine Donnerstag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Peterswaldau den 19. May 1821. Das zu Ober-Peterswaldau sub no. 46. belegene Gottfried Rohrbach'sche Dreyruthenguth, welches dortgerichtlich auf 1340 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, wird in dem Wege der freywilligen Subhastation auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators, Gerichtsschreiber Tschirn in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 30. Juny den 28. July und peremptorie den 30. August a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Gutes an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde. Auf spätere eingehende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Reichsgräflich Stollberg'sche Gerichtsamt.

Hannau den 10. July 1821. Das Moschendorfer Gerichtsamt macht den öffentlichen Verkauf der Schmiede-Nahrung nebst Garten und Aecker des George Friedrich Dehmel zu Moschendorf nach der gerichtlichen Taxe von 965 Rthl. 6 sgr. Cour. bekannt und ladet Kauf- und Zahlungsfähige zu denen Terminen den 13ten August, den 10ten September und den 8ten October dieses Jahres und diesen letzten peremptorisch auf den herrschaftlichen Hof zu Moschendorf früh um 10 Uhr zur Abgabe ihres Geboths und zu Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden.

Das Moschendorf, Löppendorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justiz.

Liegnitz den 23ten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst in der Janergasse vor Liegnitz verstorbenen Sandmühlen-Besizers Carl Samuel Födter, zu welchem eine in der hiesigen Janergasse belegene Wassermühle von 3 Gängen nebst Pertinenzien gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 7ten April 1821. der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekanntten Gläubiger des Carl Samuel Födter sowohl aus dem Civil- als Militärstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation

tion und Verifikation ihrer Forderungen auf den 16ten October a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und geleglicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Committanten, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Stadt-Syndicus Köppler vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten Juny 1821. Das unterm 9. Juny dieses Jahres auf 1524 Rthlr. 1 sgr. 7 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gerichtlich abgeschätzte bürgerliche Haus, nebst Garten, Aeckern und Wiesewachs sub No. 68. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag eines Real-Creditors, im Wege der Execution in Termino den 25sten September d. J. auf dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

Brieg den 1. July 1821. Das Gerichtsamt zu Taschenberg Brieg'schen Kreises macht hierdurch bekannt, daß die zu Taschenberg sub No. 21. gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 517 Rthlr. 5 gr. 2 $\frac{7}{8}$ pf Cour. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 24sten September 1821. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Taschenberg in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und demnachst zu gewärtigen daß erwähnte Freygärtnerstelle dem Meistbietenden und Bezahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Das Taschenberger Gerichtsamt.

Herrmann, Justit.

Dels den 15ten Juny 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die Subhastation der No. 72. des Hypothekensbuchs zu Glaschürte in der Herrschaft Medzibor, dem Erben des Hanns Dubietzig gehörigen Groscherstelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Groscherstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Diehungs-Termine den 25sten September c. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 268 Rthlr. 17 sgr. 9 d. dorferichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Kammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Naumburg am Quers den 13. July 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Reidberg bey Greifenberg Lanbanschen Kreises sub No. 48. belegene, auf 370 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Hänsterstelle des insolvent verstorbenen Traugott Grabs und ladet Kauflustige zu dem auf den 26sten Septem-ber a. c. angefahren einzigen Diehungs-Termine Vormittags um 10 Uhr zur Ab-gebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich wer-den die unbekanntn Gläubiger des Traugott Grabs zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorge-laden, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das gräf. Breßlersche Gerichtsamt Friedersdorf.

Körner.

Gleiwitz den 20. Juny 1821. Das v. Razzel Preifewitzer Gerichts-amt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft der zu Preifewitz verstorbenen Thomas Bischoffschen Eheleute, das zu deren Nachlaß gehörige Bauergut sub No. 4. in Preifewitz, welches auf 370 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation ver-äußert werden soll und hierzu der Auktions-Termin auf den 3. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Preifewitz ansethet. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige werden also hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebote zum Proto-koll zu geben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Cyptrahenten zu gewärtigen.

Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Nicolaus Kollenko eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Brzezina Ratiborer Kreises unter der Hypotheken-Num-mer 4. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Fürstl. v. Lichnowskischen Kenntamts zu Kuchelna meist- und bestbietend verkauft werden soll, und daß hiezu ein peremptorischer Subhastations-Termin auf den 3ten September d. M. ansethe. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedach-ten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote ab-zugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termine das subhastirte Rob-othbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Kenntamts Kuchelna dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Herr-schaft Kuchelna.

Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Valentin Smolka eigenthümlich zugehö-rige in dem Dorfe Brzezina Ratiborer Kreises unter der Hypotheken-Num-mer 5. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gericht-lich gewürdiget worden, auf den Antrag des Kuchelner Fürstl. v. Lichnowskis-chen Kenntamts meist- und bestbietend verkauft werden soll, und daß hiezu ein peremptorischer Termin auf den 3ten September c. a. ansethe. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben

und

und zu gewärtigen, daß in dem Termine das subhastate gestellte Robothbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Kuchelna dem Meist- und Bestblethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem Johann Wolomski eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Brzezia Kariborer Kreises unter der Hypotheken-Nummer 7. belegene Robothgärtnerstelle, welche auf 26 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag des Fürst v. Lichnowskischen Rentamts zu Kuchelna meist- und bestblethend verkauft werden soll und daß hierzu ein pecentorischer Subhastations-Termin auf den 3 September d. J. anstehe. Es werden daher zahlungsfähige Kaufstüze hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termin die subhastate gestellte Robothgärtnerstelle nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Kuchelna dem Meist- und Bestblethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. August 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97 $\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	140 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	116 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	153 $\frac{1}{2}$	153 $\frac{1}{3}$	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 2 M.	153	152 $\frac{1}{2}$	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	7 3	—	Banco Obligations	81 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats, Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	68
Leipzig in W. Z. - a Vista	105	104 $\frac{2}{3}$	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	—	81 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	—	100 $\frac{1}{4}$	Stadt Obligations	—	106
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{3}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	105 $\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 $\frac{1}{3}$	104
detto - - - - 2 M.	104 $\frac{5}{6}$	—	— — 500 —	—	—
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preise des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 11. August 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sgr.	d'	rtbl.	sgr.	d'	rtbl.	sgr.	d'	rtbl.	sgr.	d'
	2	17	8	1	4	6	23	5		19	8	

E r s t e B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. August 1821.

B e k a n n t m a c h u n g

betreffend die Verdingung der Lieferung mehrerer Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creuzburg.

*) Es soll die Beschaffung nachgenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creuzburg in Entreprisse gegeben werden und zwar: 180 Scheffel Kartoffeln, 45 Scheffel Kohl- oder Unterrüben, 16 Scheffel Möhren, 2 Scheffel grüne Bohnen, 50 Schock Raut. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem auf den 24sten August a. c. anberaumten Termine in dem landrätlichen Amte zu Creuzburg zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu erfahren. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Kaution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage zu bestellen.

Doppelten den 28sten July 1821. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Hermisdorf unterm Rynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenhalber das Gottfried Gebauerische, in der orisgerichlichen Lage vom 21sten April c. auf 246 Rthlr. 26 sgr. 3 d. abgeschätzte Auenhaus No. 2. in Ludwigsdorf und der einzige und peremptorische Licitations-Termin steht auf den 3ten September c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geborh nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräflich Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Birawa den 19ten July 1821. Im Wege der Execution sollen die dem Schiffer Smon Ruznia zu Brzezeß gehörigen vollkommen fahrbaren zwey Schiffe No. 48. und 49., wovon das eine auf 350 Rthlr. und das andere auf 390 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem anderweitig anberaumten Licitations-Termin den 27sten August c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Kreisamt zu Brzezeß öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden wozu wir Kaufsüchtige gegen gleich baare Zahlung hiemit vorladen. Uebrigens sind die zu verkaufende Schiffe bey dem Schiffer Johann Ruznia zu Brzezeß, der sie unter Aufsicht hat, zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekanntes Schiffs-Gläubiger, zur Anmeldung ihrer etwaigen Forderungen sub pōna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Schlawensky.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25ten April 1821. Auf den Antrag der Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des ehemaligen vereinten, gegenwärtigen allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz vom 1sten October 1818. an bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlastigt erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten April 1821. Auf den Antrag der Königl. Comandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Silberberger Festungs-Nottrung-Cassé aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Klettke, Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlastigt erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Hohnstädt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten Bataillons und der demselben angehörigen 2ten Escadron des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. a. aus dem Jahre 1818. bis zum März 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der

Justiz-

Justiz-Commissarius Koblitz, Klette und Justizrath Wirth in Vorschlag ge-
bracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-
meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die
Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an
die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Ma-
jors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Bres-
lau Elegitzer) Herrn v. Uttenhoyen werden von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekann-
ten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Cassé des gedach-
ten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben
vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor
Herrn Kühn auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten
Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder
durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman-
gelnder Bekannthschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-
Commissarien Engé, Koblitz und der Justiz-Commissionsrath Münzer in Vor-
schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen,
ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.
Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche
an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die
Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen. g.)

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-
Lieutenants und Commandeur Dericke werden von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannt
Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. Decem-
ber desselben Jahres an die Cassé der beyden Bataillons des 38ten Infanterie-
Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-
meinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor
Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaum-
ten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich
oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa
ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-
Commissarius Koblitz, Klette und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht
werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten
Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei-
nenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé
verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit
dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 26sten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Cassé des
ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuss.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben
vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termine den 30sten August d. J. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gersdorf auf dem
hiesigen

hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Cassé verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnis in der Nieder-Lausitz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr. bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Kreis-Steuer-Einnehmers Heinrich v. Pünau auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 25sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in der hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Paue und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füsilier-Bataillons 11ten Linien-Regiments (2ten Schles.) Herrn v. Einsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Grobdeck auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Köblich und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments

alments v. Maltz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kietke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und bloß an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. 2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 1265 Rthlr. 1 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. Activis und 189 Rthlr. 17 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf. bekannten und 989 Rthlr. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 1sten Januar 1821. in Breslau verstorbenen vermlr. Kanzler Mücke geb. Schiller auf den Antrag des Königl. Puzellen-Collegit von Schlessen hieselbst als obervormundschaftlicher Verhörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kobitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 4. Juny 1821. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der verschollene Einwohner zu Campen Gottlieb Schäfer, welcher im Jahre 1813. zum Soldaten ausgehoben worden und als Mousquetier anfänglich in der 4ten Compagnie 1sten Bataillons des 10ten Reserve-Infanterie-Regiments, nachher aber in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gestanden und seit seinem im Jahre 1813. erfolgten Ausmarsch aus Cosel keine weiter Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Eleonore geb. Bär, welche sich anderweitig zu verchl. gesonnen, hier

hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termine den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder schriftlich in hiesiger Canzley zu melden und alsdann weitere Anweisung bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und diesem zufolge seiner hinterbliebenen Ehefrau auch die anderweitige Verhehlischung wird gestattet werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

*) Glogau den 13ten July 1821. Am 28sten Februar a. c. früh Morgens 5 Uhr, ist von dem Ober-Zoll-Controllleur Gurland und den Grenz-Auffsehern Hander und Rißmann in dem Gehöfte der zu dem Dorfe Hähnchen Rothenburgschen Creises in der Ober-Lausitz gehörigen und belegenen sogenannten Hirschschänke ein einspänniger und in der Scheune daselbst noch ein anderer dergleichen zweispännigen Wagen mit folgenden Waaren: 1) ein Sack ohne Zeichen mit a. 35 Pfund ord. Kraustaback, b. 13 Pfund ord. Schnupftaback; 2) ein Sack mit 5 Hüten raff. Zucker, 55 Pfd.; 3) zwey Säcke mit 110 Pfd. geflohenen Melis; 4) zwey kleine Kistchen ohne Zeichen, mit a. ein Duzend Tassen und 6 Stück Zuckerschalen von Steinguth, am Gewicht 4 Pfund, b. ein Duzend demselben Porzellan-Tassen, am Gewicht 6 Pfd., c. $3\frac{1}{2}$ Duzend bunte Porzellan-Tassen, 14 Pfund; 5) ein Orhofs-Gebind gez. A. No. 1., enthaltend 3 Emyer Rum; 6) ein Preuß. Emyer Gebind gez. A. No. 2., enthaltend ein Emyer Burgurder; 7) ein Orhofs-Gebind gez. m. No. 1., enthaltend 3 Emyer Franzwein; 8) ein Preuß. Emyer Gebind gez. m. No. 3., enthaltend ein Emyer Känel und 9) ein Sack ohne Zeichen mit 12 Pfd. Pfefferment oder engl. Gewürz betreffen und diese sämmtlichen Gegenstände, deren Eigenthümer und resp. Bealeiter, bey Annäherung jener Beamten; mit Zurücklassung auch der beyden Wagen und des aus drey Pferden bestehenden Gespanns, sich entfernt haben, auch späterhin nicht zu erforschen gewesen, sind mit Hinsicht auf den Verdacht verdothwidrig-r Einschmückung unter Beschlag gestellt worden. Diejenigen welche an obenbeschriebene Waaren Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendaro Fischer II. auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihr Eigenthum darzuthun und über die ausweisende Contravention und Defraudation Rede zu sehn. Sollte aber bis zu und in dem Termin zu obigen Gegenstände sich niemand melden, so wird mit deren Confiscation, Verkauf und resp. Verrechnung an die Straf-Casse ohne weitern Anstand verfahren werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Patzkau den 26ten July 1821. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt adinstantiam der Kürschner Müllerschen gesellichen Erben, das auf 1164 Rthlr 4 gr. Cour. gerichtlich delatirte Haus, nebst Handlungsberechtigkeit sub No. 188. hieselbst und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zu dem auf den 8ten September, 8ten October und peremptorie den 10ten November c. a. anstehenden Biertrugs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekante Real-Prätendenten

beuten aufgefordert, frätestens in jenem Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Doppeln den 17ten May 1821. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen, unterm 9. Febr. 1797. vom Friedrichsthaler Colonisten Wuttke ausgestellten Hypotheken-Instrumente über 50 Rthlr. die auf der sub No. 19. in der zum Xburger Hüttengerichtsamte gehörigen Colonie Friedrichsthal, gelegenen Coloniestelle tertio loco zu 5 pro Cent zinsbar, für den ehemaligen Myrawa Obermeister jetzigen Xburger Hüttenamts-Inspecteur Paul et Decreto vom 14ten Februar 1797. eingetragen sind, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Bräfsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Xburger Hüttenamtskanzley anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre vermeinten Ansprüche anzugeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt wird.

Königl. Xburger Hüttengerichtsamte

Wiesner.

Liegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwey Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 sgr. schles. auf der Fleischbank No. 702. für die Stadt-Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verlohren gegangene und der hiesherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Fleischer Dtrambowsky hat das Aufgeböth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der ewanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 23ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese beyden Hypotheken-Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Bräfsinhaber Anspruch haben möchten, hieumt auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer der Fleischbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Liegnitz den 25ten April 1821. Auf dem Hause des Seifensieder Pöghold sub No. 421. der hiesigen Stadt haftet ein für die Maria Elisabeth Dichter eingetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenen Fleischbank sub No. 713. dinstler haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane verwit. Berger geb. Schäbel

Schäbel ex Instrumento vom 25ten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Breßlersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schulposten sollen nach der Angabe des 1c. Pächold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwaigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die obenerwähnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben sollten, hiedurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung Ihrer Ansprüche auf den 27ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendarlo Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige allhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenerwähnten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Peiskretscham den 9ten July 1821. Da über das Verindgen des hiesigen Kaufmannes Franz Kosmol der Concurß eröffnet worden ist, so haben wir einen Konnotations-Termin auf den 25ten September 1821. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt und laden daher sämtliche unbekanntere Gläubiger vor, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concurß-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihre Ansprüche an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENT.

Naumburg am Queis den 10. July 1821. Zum Verkauf des Johann Gottfried Bernderschen Hauses zu Neu-Schweinitz bey Greifenberg steht Termin auf den 27ten September a. c. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Friedersdorf und wird dasselbe dem Meistbierhenden gegen baare Zahlung nach ertheilter Genehmigung der Real Gläubiger zugeschlagen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den für Zahlungsunfähig sich erklärten Berndt Forderungen haben, vorgeladen, ihre Ansprüche ebenfalls in diesem Termine zu liquidiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräf. Breßlersche Gerichtsamt Friedersdorf.

Rörner.

Zweite Beilage

zu Nro. XXXIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes
vom 13. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reisse den 30ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß bei demselben im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1. Bielitz Kauf des Lorenz Wenzke, um die Häuslerstelle no. 54., pro 114 rthl.
2. dito. Des Hieronimus Linke, um die Gärtnerstelle no. 36., pro 168 rthl.
3. Mogwitz. Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um $2\frac{1}{4}$ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 9, pro 80 rthl.
4. dito. Des Michael Hirsch, um das Bauerguth no. 34., pro 320 rthl.
5. dito. Des Joseph Kauffmann, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 42., pro 600 rthl.
6. dito Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um $1\frac{1}{4}$ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 57., pro 60 rthl.
7. Hengersdorf. Der Ignaz Kloseschen Eheleute, um das Bauerguth no. 73., pro 411 rthl.
8. dito. Des Michael Hundek, um das Bauerguth no. 81., pro 600 rthl.
9. Groß-Briesen. Des Carl Grünher, um die Häuslerstelle no. 64., pro 55 rthl.
10. dito. Des Joseph Klamer, um die Häuslerstelle no. 18., pro 40 rthl.
11. Petershende. Des Lorenz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 8. pro 108 rthl.
12. Fried walde. Des Augustin Sackisch, um das Bauerguth no. 64., pro 250 rthl.
13. Mogwitz. Des Johann Michael Marschke, um das Bauerguth no. 57 pro 730 rthl.
14. dito. Der Anton Stenzelschen Eheleute, um das Bauerguth no. 67, pro 1100 rthl.
15. Heidan. Kauf des Joseph Rinke, um das Bauerguth no. 29., für 1030 Rthl.

17. Deutschwerthe. Des Ignaz Hohäusel, um das Bauerguth no. 14., für 1025 Rthl.
18. Walldorf. Des Anton Ellguth, um das Bauerguth no. 61., für 700 Rthl.
19. Rieglitz. Verreich des Bauerguths no. 18. an den Johann Nepomucen Franz Zahnel, für 1250 Rthl.
20. Neuwalde. Verreich des Bauerguths no. 17. an den Johann Michael Rössner, für 800 Rthl.
21. dito. Kauf des Franz Scholz, um die Häuslerstelle no. 160., für 100 Rthl.
22. Oppersdorf. Des Ignaz Weisbrich, um das Bauerguth no. 19 für 965 rthl. 20 sgr. 6 d.
23. dito. Des Andreas Jupe, um das Bauerguth no. 17., für 600 rthl.
24. Steinsdorf. Des Johann Lungmos, um ein Ackerstück von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat vom Bauerguthe no. 56., pro 186 Rthl. 20 sgr.
25. dito. Des Joseph Weba, um ein Ackerstück von gedachtem Guthe für denselben Kaufpreis.
26. dito. Des Franz Linke senior desgleichen.
27. dito. Des Franz Linke junior desgleichen.
28. dito. Des Ignaz Scholz desgleichen.
29. dito. Des Michael Rinke desgleichen.
30. dito. Der Casper Ulbrichschen Erben desgleichen.
31. dito. Des Franz Heinze desgleichen.
32. dito. Des Johann Heinze desgleichen.
33. dito. Des Anton Feige desgleichen.
34. dito. Des Anton Ernst desgleichen.
35. dito. Des Joseph Kunze desgleichen.
36. dito. Des Mathes Kunze desgleichen.
37. dito. Des Ignaz Kunze desgleichen.
38. dito. Des Michael Beck desgleichen.
39. dito. Der Kreetschmerin Johanna Quicke, um $\frac{7}{8}$ Hufe Acker von demselben Bauerguthe, für 800 rthl.
40. dito. Der Anna Marie Kolsdorf, um die Gebäude, Garten und einen Fleck Acker vom Bauerguthe No. 7., für 200 rthl.
41. Borkendorf. Kauf des Joseph Beyer, um das Bauerguth no. 28., für 900 rthl.
42. dito. Des Franz Altmann, um die Häuslerstelle no. 108., für 102 rthl.
43. Prockendorf. Der Anna Marie Winkler, um die Häuslerstelle no. 8., für 76 rthl.

44. Oppersdorf. Des Anton Joseph Neugebauer, um die Gärtner-
Stelle no 39., für 220 rthl.
45. Prenland. Kauf der Gemeinen und den dasigen beiden Domi-
niiß um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 11., für 70 rthl.
46. dito. Kauf des Anton Stiller, um die Häuserstelle no. 53,
für 86 rthl.
47. dito. Des Bleicher Michael Weber, um einen Wiesenfleck
vom Bauerguthe no. 13., für 11 rthl
48. Bischofswalde. Der Elisabeth Zupe, um die Gärtnerstelle no. 77.,
für 80 rthl
49. Altemwalde. Kauf des Franz Rieger, um die Häuserstelle sub
no. 143., für 80 rthl.
50. dito. Des Johann Rieger, um das Bauerguth no. 79.,
für 500 rthl.
51. Deusschlamitz. Des Michael Rosenberger, um die Häuserstelle
no. 44., für 40 rthl.
52. dito. Des Johann Joseph Neuber, um das Bauerguth sub
no. 19., für 560 rthl.
53. dito. Des George Zupe, um das Bauerguth sub no. 51.,
für 560 rthl.
54. Raundorf. Des Mathes Simon, um die Häuserstelle sub
no. 36., für 120 rthl.
55. dito. Des Paul Bernert, um die Häuserstelle no. 38., für
60 rthl.
56. Ober-Zeutritz. Der Anne Marie Philipp, um die Häu-
lerstelle no. 13, für 80 rthl.
57. Schmölitz. Kauf des Anton Kleineidam, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker,
zum Kretscham gehörig, für 900 rthl.
58. dito. Des Michael Malich, um das Bauerguth no. 1., für
1000 rthl.
59. dito. Des Johann Mischke, um die Häuserstelle no. 25.,
pro 90 rthl
60. Ludwigsdorf. Des Johann Elsner, um die Häuserstelle
no. 12, für 100 rthl.
61. dito. Des Christoph Elsner, um die Häuserstelle no. 56.,
für 176 rthl.
62. dito. Des Christoph Büttel um das Bauerguth no. 49., für
120 rthl.
63. dito. Des Gottlieb Rieger, um die Häuserstelle no. 130.,
für 149 rthl.

64. Ludwigsdorf. Des George Glazel, um die Häuslerstelle
für 120 rthl.
65. dito. Des Lorenz Ulrich, um die Gärtnerstelle no. 110., für
72 rthl.
66. Markersdorf. Des Michael Hiemer, um die Häuslerstelle
no. 22., für 80 rthl.
67. Köppernick. Des Joseph Scholz, um das Bauerguth no. 34.,
für 900 rthl.
68. dito. Des Joseph Peter, um das Bauerguth no. 53., für
800 rthl.
69. Wischke. Des Franz Glazel, um das Bauerguth sub no. 22.,
für 2470 rthl.
70. Neumalde. Des Caspar Jockisch, um $5\frac{1}{2}$ Ruthe Acker, vom
Bauerguthe no. 27., für 950 rthl.
71. dito. Des George Giersdorf, um $5\frac{1}{2}$ Ruthe Acker von dem
selben Guthe, für 950 rthl.
72. Volkmannsdorf. Kauf der Tecla Rinne, um das Bauerguth
no. 80., für 700 rthl.
73. dito. Des Michael Michalke, um die Gärtnerstelle no. 39.,
für 400 rthl.
74. Giersdorf. Des Felix Knöfel, um die Wassermühle no. 6.,
für 1000 rthl.
75. Wnnsdorf. Des Johann Joseph Jockisch, um das Bauer-
guth 27., für 500 rthl.
76. Nowag. Kauf des Joseph Umlauf, um die Häuslerstelle no. 53.,
pro 30 rthl.
77. dito. Des Andreas Schicke, um die Häuslerstelle no. 30.,
für 60 rthl.
78. Dürckamitz. Des Joseph Schneider, um die Häuslerstelle
no. 30., für 160 rthl.
79. dito. Des Joseph Gödelich, um die Häuslerstelle no. 20., für
89 rthl.
80. Hermsdorf. Des Joseph Schiller, um die Häuslerstelle no. 5.,
für 24 rthl.
81. Neuforge. Des Anton Rautenstrauch, um die Gärtnerstelle
no. 21., für 114 rthl.
82. Köppernick. Des Carl Fülke, um das Bauerguth no. 29.,
pro 660 rthl.
83. Langendorf. Des Michael Kiehnel, um das Bauerguth no. 3.,
für 309 rthl. Königl. Preuss. Hofgerichtamt.

*) Sagan den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Priebusischen Kreises vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. angezeigten und ausgefertigten Kauf Urkunden:

1. Kauf-Instrument des Johann Michael Lauschke, über die zu Zessendorf sub no. 29. belegene Häuslernahrung, für 112 rthl.
2. des Carl Gottfried Hachmann, über die zu Loos sub no. 38. belegene Gärtneroahrung, für 50 rthl.
3. des Johann Gottlob Seifert, über die zu Puschkau sub no. 18. belegene Gärtneroahrung, für 90 rthl.
4. des Johann Christoph Alex, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 200 rthl.
5. des Gottlob Erfurth, über die zu Siedrichfür sub no. 5. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.
6. des Franz Carl Thiemann, über die zu Eisenberg sub no. 33. belegene Häuslernahrung, für 250 rthl.
7. des Johann Gottlob Siegmund, über die zu Silber sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 300 rthl.
8. des Johann Gottlob Eschacher, über die zu Puschkau sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 610 rthl.

Herzogl. Sagansches Rent. Cammer. Justizamts.

*) Dppeln den 23sten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachbenannte Besitzveränderungen erfolgt:

1. das Friedreichsche Grundstück sub no. 31. dem Jacob Wittkowik, pro 510 rthl.
2. das Martin Gohlesche Grundstück sub no. 23. dem Seifensieder Anton Krumbhorn, pro 656 rthl.
3. das Friedreichsche Grundstück sub no. 36b. den Jakob Kaluschschen Eheleuten, pro 1550 rthl.
4. der Heinrich Neumeistersche Hausantheil sub no. 190. der Wittwe Neumeister, pro 450 rthl.

*) Schurgast den 20sten July 1821. Bey dem Gerichtsamt zu Nicoline sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Gottlieb Scholz, um no. 11. zu Nicoline, für 22 rthl. 20 gr. $\frac{7}{8}$ pf.
2. Verehlt. Weiczick, um no. 23. zu Golschwik, für 30 rthl.
3. Werm. Kreismer Leco, um no. 16. zu Golschwik, für 700 rthl.

4. Lorenz Gabriel, um no. 24. daselbst, für 28 rthl. 13 gr. $\frac{1}{4}$ pf.
5. Girsberg, um no. 5. zu Boroek, für 310 rthl.
6. Daniel Schade, um no. 23. zu Boroek, für 250 rthl.

*) Greifenstein den 30sten July 1821. Beim reichsgräf. Schafgörsch Greifensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821. bis ult. Juny e. nachstehende Käufe zur Verreichung g. kommen und Publici tractet worden:

1. Gottlieb Wiesnersche Haus no. 31. in Antoniwald, pro 680 rthl.
2. Benj. Kreiswiesersche Zinswiese no. 82. in Blumendorf, pro 110 rthl.
3. Gottlieb Wiesnersche Zinswiese no. 31. in Antoniwald, pro 70 rthl.
4. Gottlieb Wiesnersche Zinswiese no. 31. daselbst, für 30 rthl.
5. Benj. Hirtische Haus No. 79. in Harnsdorf, für 215 rthl.
6. Traugott Wolfischer Bodenkaufl no. 147. in Glinesberg, für 213 rthl.
7. Ehrenfr. Schmidische Haus no. 89. in Blumendorf, für 200 rthl.
8. Gottfried Scholzische Haus no. 67. in Blumendorf, für 109 rthl.
9. Gottlieb Josephsche Haus no. 229. in Rabischau, für 200 rthl.
10. Christoph Mannische Haus no. 269. in Glinesberg, für 40 rthl.
11. Ehrenfried Anjorsche Bauerguth no. 50. in Siehren, für 160 rthl.
12. Gottlieb Fighischer Bodenkaufl no. 128. im Böstel, für 30 rthl.
13. Gottlieb Kittelmannisches Haus no. 53. in Blumendorf, für 200 rthl.
14. Ehrenfried. Feistliche Haus no. 69. in Köpstedorf, für 406 rthl. 15 sat.
15. Carl Hänfels Haus no. 9. in Hayne, für 900 rthl.
16. Carl Schäfersches Haus no. 31. in Antoniwald, für 400 rthl.
17. Siegismond Pfihaische Haus no. 127. in Rabischau, für 154 rthl.
18. Ehrenfried Krakertische Haus no. 124. in Glinesberg, für 180 rthl.
19. Eh.

19. Ehrenfried Gläfersche Haus no. 120. in Hernsdorf, für
20 rthl.
20. Gottlieb Streitsche Haus no. 114. in Hernsdorf, für
60 rthl.
21. Gottlieb Wenzelsche Haus no. 29. in Hernsdorf, für
150 rthl.
22. Ehrenfried Danielscher Bodenkauf no. 79. in Blumendorf,
für 32 rthl.
23. Gottfried Streitsche Haus no. 175. in Flinsberg, für
500 rthl.
24. Ehrenfried Scholzsche Haus no. 28. in Greiffenthal, für
700 rthl.
25. Carl Klugesche Haus no. 265. in Rabischau, für 140 rthl.
26. Ehrenfried Böcknersche Haus no. 105. in Hernsdorf, für
700 rthl.
27. Elisabeth Kiefewaltersches Haus no. 173. in Hernsdorf, für
60 rthl.
28. Gottlieb Frischisches Haus no. 291. in Rabischau, für
40 rthl.
29. Gottlieb Stetzersche Haus no. 147. in Siehren, für 48 rthl.
30. Ehrenfried Männigsche Bleiche no. 76. in Röhrsorf, für
600 rthl.
31. Gottlob Seifersche Haus no. 102. in Mühlseifen, für 80 rthl.
32. Ehrenfried Frischische Haus no. 155. in Rabischau, für
230 rthl.
33. Ehrenfried Baumertscher Bodenkauf no. 150. in Flinsberg,
für 100 rthl.
34. Ehrenfried Bierigsche Haus no. 20. in Mühlseifen, für
53 rthl. 10 sgr.
35. George Nergersche Haus no. 241. in Rabischau, für
53 rthl. 10 sgr.
36. Ehrenfried Theunersche Haus 195. in Flinsberg, für 80 rthl.
37. Stegmond Siebeneicherscher Bodenkauf no. 47. in Antonis-
wald, für 70 rthl.
38. Ehrenfried Weichertsche Haus no. 92. in Blumendorf,
für 300 rthl.

39. Maria Elisabeth Mergersche Haus no. 40. in Querbach, für 260 rthl.
40. Anton Langische Haus no. 72. in Rabischau, für 260 rthl.
41. Gottlob Berndtscher Bodenkauß no. 51. in Ullersdorf, für 200 rthl.
42. Gottfried Kcerschmersche Haus no. 17. in Mühlseifen, für 230 rthl.
43. Elisabeth Scholzische Haus no. 11. in Greiffenthal, für 213 rthl. 10 sgr.
44. Gottlieb Wiesnersches Haus no. 14. in Kunzendorf, für 100 rthl.
45. Gottfried Baumersche Zinkwiese no. 188. in Rabischau, für 100 rthl.

*) Brieg den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sprödoweki, um die dem Johann Hübel zugehörige sub no. 8. zu Louisensfeld belegene Freigärtnerstelle pro 1245 rthl. heute confirmirt worden.

*) Wohlau den 3. July 1821. Heute ward das ehemalige Untereförster-Etablissemment zu Buschen dem Ernst Bruschke für 1425 rthl. zugeschrieben.
Königl. Domainen, Justizamt.

*) Brieg den 26sten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Casper Kionka, um der Maria Kionken zu Neu-Kenbusch no. 13. belegnen Stelle pro 157 rthl. heute confirmirt worden.

*) Lüben den 27sten July 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb. Küstern, ist der von ihrem Ehemanne Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wallgarten sub no. 51. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 180 rthl. zugeschrieben worden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lüben den 27sten Juli 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb. Küstern, ist v vom ihrem Ehemann Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wohnhaus sub no. 69. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 300 Rthl. zugeschrieben worden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. August 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 20sten August früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr werde ich auf der Obergasse im Bergel No. 2086. einen Nachlaß, bestehend in verschiednen Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, einiges Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenwerk, Porzellan und Gläser und mehrere andere Sachen gegen baare Zahlung in Cour. meistbietend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Frau Gräfin Dylhaska, wohnhaft in Posen gegen über der Hauptwache am Ringe, reiste von Lissa am 7ten August nach Breslau, über Rawicz, Trochenberg und Prausatz, und verlohrt in dieser Strecke einen Mantelsack von rothem Kolbleder mit einer eisernen Kette und einem messingnen Schloßchen; im Mantelsack waren in 4 Beuteln in Heu gepackt, nämlich ein Beutel mit 500 Rthl., einer mit 300 Rthl., einer mit 200 Rthl. und einer mit 180 Rthl., in allem Ein Tausend Ein Hundert und Achrzig Reichsthaler, wovon einer mit Poin., die übrigen mit Preuß. Cour. gefüllt waren. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen eine sehr gute Belohnung und Erstattung der Kosten, diesen Mantelsack am ersten nächsten Post-Amte oben beschriebener Route, oder in Breslau beyrn Hrn. Commerzienrath Stempel, wohnhaft auf der Windgasse No. 294. (woselbst auch der Schlüssel zu dem am Mantelsack befindlichen Schloßchen sich befindet) abzugeben.

*) Breslau. Verschiedene Häuser in der Stadt, wie auch in den Vorstädten sind zu verkaufen; ferber sind sogleich oder Term. Michaelis 3000 Rthlr. zur ersten städtischen Hypothek zu vergeben, dagegen werden gesucht 6000, 4000, 1500, 1000 und 600 Rthl. Näheres beyrn

Agent August Stock, äußere Dblaugergasse No. 1168.

*) Breslau. Den 13ten d. M. sende ich eine Gelegenheit nach Landeck Das Nähere zu erfragen Neuschegasse in 3 Thürmen bey

H. Meyer.

*) Breslau. Mit polizeilicher Bewilligung habe ich meinen Badeplatz im Bürgerwerder an das Stiegelshor bey der Hebersahrt verlegt. Badelustige lade ich hiermit

hiermit ein, und werde diesen Montag als den 13ten dieses den Anfang machen. Eine jede Person bezahlt so lange es ihm gefällig ist zu baden 2 gr. Rom. Mze. Es darf ober oder unterhalb meines Badeplatzes nicht gebadet werden. Auch werde ich Unterricht im Schwimmen erteilen.

George Knauth, Schwimmler.

*) Breslau. Wucherliche und schlechte Leute benutzen die Unerfahrenheit und den leichtsinnigen Character meines zur Zeit noch mündjährigen Sohnes, des Oeconomie-Beistandens Gustav Belger, und leihen demselben zu unnützen Zwecken Geld, in der Voraussetzung, daß sie dasselbe von mir, oder doch wenigstens von ihm, wann er sein eigener Herr dereinst seyn wird, verschiebenermaßen zurück erhalten werden. Solche Verführer meines Sohnes mache ich auf die gesetzlichen Vorschriften aufmerksam, denen zufolge dergl. ichen, einen Minderjährigen gemacht die Darlehne nicht nur ungültig, sondern unter gewissen Umständen sogar straffällig sind. Daß ich solche von meinem Sohne gemachte Schulden, zu deren Contrahierung ich nicht meine Einwilligung gegeben, niemals bezahlen werde, versichert sich von selbst, weil er sich nicht in der Lage befindet, in welcher er Schulden zu machen genöthigt ist.

Der Gastwirth und Bierbrauer Belger.

*) Breslau. Das Wohnung-Vermittlungsbureau ist nunmehr mit fast allen jetzt in Breslau disponiblen Quartieren über 500 an der Zahl versehen, und kann sowohl über die billigsten Preise, als die Vorzüge und Mängel einer jeden Wohnung hinreichende Auskunft geben. Ein Coffeehaus mit oder ohne Garten wird gesucht.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 16 Jahren, guter Erziehung, außershalb Breslau, der Neigung und Beruf zur Specereyhandlung fähig, findet eine Stelle bey
F. A. Hertel.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre meinen hochgeehrten Gästen ganz ergebenst anzuzeigen, daß den 1ten August mein Garten wegen einer Privatgesellschaft geschlossen war.

Liebig, Cofftier am Schweidnitzer Unger.

*) Breslau. Eine große herrschaftliche Wohnung, so wie auch 2 jede von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör auf angenehmen Straßen gelegen, sind sofort oder Termino Michaelis zu vermiethen. Näheres im Commissions-Comptoir im Wittwe Marschallschen Hause am Ringe No. 59.

*) Breslau den 10ten August 1821. In Folge meiner Bestallung zum Justizcommissar und öffentlichen Notar hieselbst habe ich mich hierher verlegt, und wohne No. 2026. auf dem Ringe in der ersten Etage, welches ich hierdurch ganz ergebenst bekannt mache

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrich.

Bresl.

Breslau den 7ten August 1821. Unterzeichneter ist beauftragt, das mit allen Regalien versehene, im Jahre 1808. für 68000 Rthl. erkaufte, vor einigten Tagen zum Theil abgebrannte Gut Gublau bey Nimpsch, weil der sehr franke Besizer die Sorge des Wiederaufbaues scheut, in freiwilliger Licitation zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich im Termine den 25. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten zu melden, bey welchem, so wie bey Hrn. Accise-Einnehmer Tiesze in Gnadenfrey das Nähere zu erfragen ist; auch kann das Gut selbst täglich besichtigt werden.

Der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsgasse No. 1257.

Breslau. (Capitalgesuch.) 10 oder 20000 Reichsthaler, wer diese ganz vorthellhaft gegen 3fache Sicherheit unterzubringen wünscht, erhält Nachweisung bey dem Kaufmann Ehler auf der Schmiedebrücke.

Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drey Tage unter Weges ist zu haben auf der Schmiedebrücke in den zwey Pollacken beym Pohnkutscher Rasdalsky.

Breslau In dem neu erbauten Hause an der Promenade No. 669. im Place de Repos ist Parterre ein Logis von 4 bis 5 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller auf Michaeli zu vermietthen. Auch kann der Miether den sehr annehmblichen Garten sich mit zum Vergnügen bedienen, es sind auch daselbst 3 Stück neue große Spiegel wegen Veränderung billig zu verkaufen.

Breslau. Extra feines Aixer Del hat erhalten

F. G. Faber, Nicolaigasse No. 419.

*) Breslau den 9ten August 1821. (Neue holl Heering) mit heutiger Post angekommen per Stück 4 gr. Cour., wie auch frisch:n marinirten Stöhr per Pfd. 12 gr. Cour. offeriren

Jäckel et Schneider, im Ecke des Raschmarkts und Schmiedebrücke.

*) Breslau. (Pferde-Verkauf.) Ein Paar 6jährige braune gesunde und fehlerfreye eingefahrne Wagenpferde, Wallachen, pohnischer Raze, sind zu einem billigen Preise zu verkaufen, worüber wir Auskunft geben.

Jäckel et Schneider, im Ecke des Raschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Ober-Hanssdorf bey Glas den 11 August 1821. Wenn etwas unsern innigsten und tiefsten Schmerz über den Verlust unsers geliebten Sohnes mildern und erl. chtern konnte; so war es die Liebe, welche ihm seine Herrn Committenten, die Studirenden auf der Universität zu Breslau bewiesen, und auf eine so großmüthige Art an den Tag gelagt haben. Möge sie dafür der Himmel lohnen! Wir werden gewiß bey jedem Gedanken, den wir der Erinnerung unsers Sohnes weihen, des edlen Benehmens, womit sie sich die Ansprüche auf unsre ewige Dankbarkeit erworben haben, mit Thränen der innigsten Rührung gedenken.

Joseph Riedel, reichsgräfl. Magnischer Ober-Amtmann,
Franziska Riedel geb. Kolbe.

*) Caroloath den 4ten August 1821. Wir machen hiermit bekannt, daß der durch unsere Verfügung vom 5 May d. J. bekannt gemachte Verkauf der Joseph Wortschick'schen Kutschner-Nahrung, welcher den 3. Septbr. c. statt haben sollte, hinwegfällt.

Fürsenthumsgericht Caroloath.

Seeliger.

Leubus den 23sten May 1821. Die zu Leubus im Wohlanschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Michael Prauschke gehörige, auf 1028 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Groß-Gärtnerstelle, soll in Termino den 30. Juny, den 28sten July und den 25sten August 1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Befiß- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervorstandschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekanntes Real- und Personal Gläubiger des verstorbenen Michael Prauschke hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubuffer Stiftszüter.

Schloß-Steinau den 27sten May 1821. Die im Städtchen Steinau Neustädter Kreises, in der Hauptstraße belegene bürgerliche Possession sub Pag. 68 des städtischen Grundbuchs, bestehend aus einem massiven Hause, den nöthigen Stallgebäuden und Scheuer und außerdem einer massiven Seisenfiederey-Werkstätte, dazu an Grundstücken: ein Obstgarten, $\frac{1}{2}$ Hufe Rustikal-, zwey Scheffel Freypacker, ein Paar kleine Wiesen und ein Strauchstücken und ein halber Hof Braurbar, laut gerichtlicher Taxe von gekrigem Dato auf 1493 Rthlr. 16 Sgr. Cour. gewürdiget, soll auf Antrag des Besizers, des bürgerl. Seisenfiedermeisters, Stadtnotarii und interimistischen Bürgermeisters Joseph Kempe in dem einzigen und peremptorischen Termine den 25sten September 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Schloß-Steinau öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen; die Taxe ist jeder Zeit in der Gerichtscanzley zu Schloß-Krappitz nachzusehen und werden auch zugleich alle erwartigen unbekanntes Real-Prätendenten an das Immobile sub pöna präclüß aufgesordert, ihre Ansprüche bis spätestens im Termine geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Dienstags den 14. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten August 1821. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Fritsch un- der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder die zu Koberwitz belegene sub No. 16, im Hypothekenbuche verzeichnete, dem verstorbenen Anton Fritsch gehörige Dreisch- gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe ortsgerechtlich auf 290 Rthlr. Cour. geschätzt ist, subhastirt worden. Dem- nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffent- lich vorgeladen, in dem zum Verkauf angefügten peremptorischen Licitationss- Ter- mine den 17ten Decober dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaft- lichen Schlosse zu Koberwitz Breslau'schen Kreises in Person oder durch gehörig legi- mirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Pro- tocoll zu geben und zu schwärzen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als § 204. der Anhangs zur Allge- meinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Eilegung des Kauf- schillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer- ausstehen den Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente ver- fügt werden.

Das gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt von Koberwitz und- Guckelwitz.

*) Delitz den 24. July 1821. Das herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstent- thumsgericht macht hieimit offenkundig, daß die Subhastation der zum hiesigen Pfarr Wittwenhause gehörigen Häuser unter No. I., IV., VI. zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Häuser zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei- Terminden, den 28sten August, den 18ten September, besonders aber in dem letz- ten Termine den 17ten Decober 1821., weil nach Ablauf dieses Termins keine Ge- bothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags- Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstent- thumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, von welchen das erstere sogenannte Zollhaus, auf 700 Rthlr., das Zweyte auf 171 Rthlr. 15 Sgr. und das Dritte auf 205 Rthlr. ohne Rücksicht auf die Ab- gaben zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschrieben worden, vor dem Deputirten des

Gerichts Herrn J. N. Fischer zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Besetzung der eingetragenen leer angehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Ober-Glogau den 26ten July 1821. Behufs der Theilung zwischen d. a. Stricker Anton Kosubek'schen Erben, soll der ihnen zugehörige in dem Hypothekenbuche sub No. 143. vermerkte sogenannte Oberrische Acker, welcher gerichtlich auf 320 Rthlr. 27 Sgr. 6 D. Cour. taxirt worden, in Termine den 13ten October d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Meistbiethende den Zuschlag nach abgegebener Einwilligung der Erben gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 1. August 1821. Ad Instantiam der Erben des verstorbenen Häusler Gottlob Köbler soll das zu dessen Nachlaß gehörige ortsgerrichtlich auf 230 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, Theilungshalber in Termine unico et peremptorio den 12ten October c. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffenstein'sche Gerichtsamt.

*) Greiffenstein den 25ten July 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt in vim Executionis eines Real-Gläubigers das von dem Häusler Gottfried Dresler zu Querbach hinterlassene ortsgerrichtlich auf 111 Rthlr. 27 Sgr. 2 D. Cour. gewürdigte sub No. 186. daselbst belegene Pupillarhaus und fordert besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termine unico et peremptorio licitationis den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

*) Ober-Glogau den 26. July 1821. Auf den Antrag der Stricker Anton Kosubek'schen Erben, soll Behufs der Theilung das ihnen zugehörige in dem Hypothekenbuche sub No. 77. vermerkte Quermaß Acker, welches gerichtlich auf 290 Rthlr. 13 Sgr. Courant abgeschätzt worden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminus dazu ist auf den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden und es werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung von Seiten der Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Strehlen den 27ten Juli 1821. Die sub No. 6. zu Klein-Lauden gelegene, zum Verwalter Schwedeschen Nachlaß gehörige, auf 476 Rthlr. abgeschätzte Freygärtnerstelle, soll wegen Erbsonderung freiwillig verkauft werden.

Darzu

Darzu haben wir einen peremptorischen Bleihungstermin auf den 13ten October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besth- und Zahlungsfähige werden ersucht, alsdann auf der Gerichtsstube zu Klein-Landen sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietend bleibenden diese Possession rechtlich adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich zu Klein-Landen im Gerichtskretscham eingesehen werden.

Das Justizamt Klein-Landen.

*) Frankenstein den 14ten July 1821. Die zu Schönheyde Frankenscheinschen Kreises belegene, dem Carl Gottlieb Schramm gehörende auf 1460 Rth. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Freystelle die Ober-Schmiede genannt, wozu ein Garten und ein Stück Acker zu 3½ Scheffel Ausfaat gewesenes Bräutauer Maas gehört, nebst der Schmiede, soll den 29sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Schönheyder Gerichtsamtscanzley an den Meistbietenden verkauft werden, welches besth- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

*) Schwelbnitz den 28ten July 1821. Auf den Antrag der Freyhäusler Gottfried Jochmannschen Erben zu Eckersdorf soll das denselben zugehörige sub No. 4. daselbst beliegene, von den Ortsgerichten auf 268 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freyhaus im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 13ten October c. anberaumten peremptorischen Licitationstermine verkauft werden, und laden daher besth- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Würben einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an dem Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Gräfl. v. der Soltzsches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Berger.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 19. July 1821. Zum öffentlichen Verkaufe des zur Gastwirth Florian Gammischen Concurssmasse gehörenden, in der dreigerichtlichen Taxe vom 21sten März 1819. auf 1214 Rth. 12 Sgr. abgeschätzten Hauses No. 153. in Warmbrunn im Wege des Meistgebots für Rechnung des bisherigen Käufers Ignaz Bahn, steht ein neuer peremptorischer Termin, da in dem gestrigen Termine kein Licitant erschienen ist, auf den 12. Septbr. c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley an, in welchem für das höchste und annehmeichste Gebot der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Brieg den 15ten Juny 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 231. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Lasten auf 300 Rthlr. gewürdigt worden,
a dato

a. bato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 14ten September a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. — Es werden demnach Kauflustige und Beszsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin den 14. Septbr. a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern so dem ernannten Deputirten Herrn J. A. Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demüchzt zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Beszählenden zugeschlagen. Uebrigens wird nach erfolgter gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings die Löschung der sowohl zur Perception kommenden als der auffallenden auf das Haus intabulirten Capitalten und zwar der letztern auch ohne vorherige Production der darüber sprechenden Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elebenthal den 19ten Junt 1821. Auf Antrag der Erben subhastret hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 327 b. in Göhrissen Edwenberger Kreißes gelegene, lokalgerichtlich auf 145 Rth. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Termin zum Bierhen auf künftigen 4ten Septbr., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr in der Ortschaftsitzung einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neußade den 22sten Junt 1821. Im Wege der Exekution soll die zu Domsdorf gelegene Freygärtnerstelle des Franz Kneifel No. 4., welche dorfgerrichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Justizamtes und in dem Kreißscham zu Giersdorf ersichtlichen Lage auf 293 Rth. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 5ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbietenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Realgläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, erfolgen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auktionszimmer werden den 1sten hujus früh um 9 Uhr eine goldne Kette, 1 Paar dergl. Ohringe, nebst Carnotiring, 10 Gebett Bette und Bettstellen, Kleidungsstücke und Leinwandzeug nebst Hausrath gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbietend versteigert werden.

*) Breslau. Frentags als den 17ten d. M. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr wird vor dem Nicolai-Thor sub No. 47. in dem Hause des Hrn. Künger mehrere Meublement, Haus- und Wirtschaftsgedärthe, auch Reitzzeug und verschiedene andere Sachen in Courant meistbietend verkauft werden.

*) M

*) Mißlich den 31sten Juli 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß des Justizcommissarii Masche, bestehend aus Uhren, Silberzeug, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Leinwand, Betten, Meubels und Hausgeräthe, Kleidungsstücken und einigen Büchern in Termino den 30sten August d. J. gegen gleich baare Bezahlung in Courant im hiesigen alten Regierungshause versteigert werden wird.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 37ten Infanterie-Reglements v. Diercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa erman-gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morzenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gegewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Camenz den 12. Juni 1821. Auf dem Anton Ertelschen sub No. 17. zu Wartha gelegenen Gasthose haften für die Müllermeisterin Victoria Ertel verehlt. Welfner zu Abendorf: a. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 4ten August 1801. sub No. 3. an väterlichen Erbvermögen 255 Rthl. Courant, und b. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 20sten August 1806. an mütterlichen Erbvermögen und Ausstattungsgeldern sub No. 4. 545 Rthl. 13 Sgt. 3 d. Cour., die darüber sprechenden Erbvergleichs-Ausfertigungen und Recognitionen sind verfahren gegangen, es werden daher auf Antrag des Besitzers des verpfändeten Fundi, Gastwirth Anton Ertel alle diejenigen, welche, aus welchem Rechtsgrunde es wolle, an diese Documente Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich den 29sten Septbr. dieses Jahres Vormittags bis um 12 Uhr allhier persönlich zu melden, ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Documente selbst amortisirt und die Capitalien im Hypothekenduche gelischt werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

Schweib

Schweidnitz den 22. May 1821. Vor dem Königl. Domainen Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Anton Simon, welcher unter der schlesischen Landwehr Rumpfschen Kreises gestanden und nach etwanigst seines Hauptmanns vom 16ten October 1813. bey Leipzig sehr schwer verwundet worden ist, hierdurch öffentlich, so wie dessen etwanigen unbekante gesetzliche Erben, vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 25ten März 1822 Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenßl.

Nieder-Moys bey Görlitz den 5ten May 1821. Auf Antrag der verehrl. Johanne Christiane Rudolph geb. Weeler zu Moys bey Görlitz wird deren von da entwöhener Ehemann, der angebliche Papierfabrikant Johann Christoph Rudolph, welcher eigentlich Adelbert Alst heißt und aus Weiswasser in Böhmen gebürtig ist, vorgeladen, binnen drey Monaten und längstens den funfzehnten Septemder dieses Jahres in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr, sich in Person einzufinden, sich auf die von seiner Ehefrau angebrachte Klage zu verantworten, oder im Fall des Außenbleibens zu gewärtigen, daß auf die Trennung der bisher unter beyden Eheleuten bestandenen Ehe in *consumactam* erkannt werden wird.

Das herrl. Einkische Gerichtsamt allda und

Schmid, Justit.

Offener Arrest.

Liegnitz den 25ten Juli 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Heinrich per Decretum vom 15ten v. M. Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von denselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, dem ic. Heinrich nicht das Mindeste davon zu veranlassen, sondern vielmehr dem hiesigen Land- und Stadtgericht hiervon förderfamit treulich Anzeige zu leisten, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum Deposito desselben abzuliefern. Sollte aber dem ungeachtet dem Heinrich etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit helgetrieben, und wenn der Inhaber der Heinrichschen Gelder oder Sachen solche verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe außerdem noch seines daran habenden Unterpandes oder sonstigen Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wenn eine, dem Wunsche nach kinderlose, sitzhaft und etwas gezogen lebende Wittwe, von mittlern Jahren und aus dem Mittelstande, die ihren Broderwerb nicht außer dem Hause hat und in der Nähe der Schweidnitzer Straße, jedoch nicht höher als 2 Treppe hoch, wohnt, Raum und Neigung haben sollte,

zwey ledige, mit Tessen u. versehen, an Jahren sich sehr ungleiche Manasperson
 sien, die außer dem Hause ihren Geschäften nachg. hen, von Michaeli d. J. an bez
 sich in Wohnung, Kost und Wartung aufzunehmen: so würde sie sich dadurch in
 Rücksicht ihres Wohlstandes u. s. w. eine bedeutende Erleichterung verschaffen. Die
 jenige Wittwe, die einer solchen Beihülfe bedarf, und die oben angegebenen Eigens
 schaften besitzt, beliebe binnen 8 Tagen ihre Adresse beim Galanteriehändler Hrn.
 Trampy, am Paradeplatze neben den sieben Kurfürsten, persönlich anzuzulgen.

*) Breslau den 1ten August 1821. Mein Etablissement hieselbst als
 praktischer Arzt und Operateur zeige ich hiermit ergebenst an.

Dr. Lindner der II. wohnhaft am R umgrift in der grünen Welbe.

*) Breslau. Es ist den 10ten dieses eine eingehäufige goldne Warschauer
 Uhr am Zifferblatt etwas ausgspringt, verlohren gegangen. Der eheliche Finder
 wird ersucht, dieselben gegen ein Douceur auf der Antonengasse im goldnen Ringe
 beim Hrn. Cassirer abzugeben.

*) Breslau. Die Pochtung eines bedeutenden Gutes, 5 $\frac{1}{2}$ Meile von
 Breslau, hat zu vergeben der Justizcommissarius Sischel, Albrechtsgasse No. 1257;

*) Breslau. Zu vermlethen ist nächste Michaeli in einem der Hintergebäude
 auf der Carlsgasse No. 735. eine Wohnung Parterre von 3 Stuben, 3 Alkoven,
 1 Küche, nebst Bobengelaß, und ist das Nähere im Comptoir zu erfahren.

*) Breslau. Der Herr, der vor mehreren Monathen eine junge Kopfs
 bündln, Sandgasse No. 1595. gekauft, wird ersucht, dieselbe in 8 Tagen gegen
 Bezahlung der Futterungskosten, Altbüßergasse No. 1671. abzuholen, nach Ablauf
 dieser Zeit muß weiter disponiren

C. Preusch.

*) Dphernsurth den 1sten August 1821. Den 5ten Juli c. ist am Oders
 Ufer zu Dphernsurth ein von dem Flusse ausgeworfener männlicher Körper,
 mittler Größe, mit alten schwarz tuchenen Beinkleidern und Weste bekleidet,
 welche erstere mit einem Salbande über die Schulter angehangen waren,
 aufgefunden worden. Der Kopf war mit schwarzen Haaren versehen,
 und an dem rechten Fuße ein alter Stiefel befindlich, sonst aber wegen
 bereits eingetretener Verwesung kein besonderes Kennzeichen bemerkbar,
 welches hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Das Prinzß Byron v. Curland Dphernsurthher Gerichtsamt. g.)

Cogbo, Justit.

Breslau. In dem neu erbauten Hause an der Promenade No. 669.
 im Place de Repos ist Parterre ein Logis von 4 bis 5 Zimmer nebst Küche,
 Boden und Keller auf Michaeli zu vermlethen. Auch kann der Mi.ther den sehr annehme
 lichen Garten sich mit zum Vergnügen bedienen, es sind auch daselbst 3 Stück neue
 groß Spiegel wegen Veränderung billig zu verkaufen.

Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drei Tage unter Weges ist zu haben auf der Schwiebedrücke in den zwey Pollacken beym Kobakutsker Rasdalken.

*) **Breslau** den 1sten August 1821. Nachdem über das in 478 Rthlr. Nettloß und 2379 Rthlr. Passivis bestehenden Vermögen des sich für insolvent erklärten Kaufmann Johann Gottlieb Lauffer auf dem Elbing hieselbst Concursus formalis eröffnet, und Terminus Liquidationis peremptorius auf den 24. October c. a. angesetzt worden, so werden nunmehr alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse aus irgends einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem besagten Termine Vormittags um 10 Uhr in der Kanzeln zu St. Vincenz hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarlen, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Justizcommissarien Wirth und Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Ansprüche näher anzugeben und resp. zu beschreiben, und alsdann weitere rechtliche Verfügung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt, und ihnen dleserhalb sowohl gegen die besagte Concursmasse als gegen ihre Mitgläubiger, unter welche sie vertheilt werden dürfte, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Kaufmann Lauffer Zahlungen zu leisten, oder Sachen von ihm hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum des unterzeichneten Justizamts abzuführen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß eckere für nicht geschehen geachtet, letztere aber durch executivische Zwangsmittel von ihnen eingezogen, und sie aller daran habenden Rechte werden für verlastigt erklärt werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Löwenberg den 24sten July 1821. Das Gerichtsam der Königl. Lehngüter Nieder-Stammisdorf und Allingenwalde subhastiret das zu Nieder-Stammisdorf sub No. --- belegene, auf 578 Rthlr. gewürdigte Verlassenschaftshaus des wehl. Christoph Birner ad instantiam der Erben und fordert Dies thungelustige auf, sich in Termine den 6. September Vormittags um 11 Uhr hieselbst in des unterschriebenen Justitiarii Behausung einzufinden, ihre Geborbe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erbinteressenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsam der Königl. Lehngüter Nieder-Stammisdorf und Allingenwalde.

Streckenbach.

Mittwoch den 15. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preussen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 4ten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird die zu Brökau Breslauschen Kreises sub No. 11. gelegene Johann Bönersche Dreschgärtnerstelle, welche dortgerichtlich auf 441 Rthlr. 20 Sgr. Cour. geschätzt und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hier selbst inspicirt werden kann, im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio auf den 28sten September d. J. zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf anderweitig hiermit ausgestellt. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem angeetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle, dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts

Dohm Breslau den 28sten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der zu Rogorka Trebnitzer Kreises sub No. 13. gelegene, dem Franz Anton Weiß gehörige Kretscham, wovon die Taxe auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein peremptorischer Licitationstermin auf den 19ten Septbr. anberaumt worden ist. Es werden daher alle biß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in Unserer Gerichtsstube auf dem Dohme hier selbst vor dem Commissario, Hrn. Rath Rothscheid zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag dieses Grundstücks erteilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

*) Breslau den 1. August 1821. Da das Waarenlager des sich für insolvent erklärten Kaufmann Johann Gottlieb Lauffer nebst zugehörigen Meublen in Termino den 12. Septbr. c. und folgende Tage von 8 Uhr Morgens anzufangen, in seinem bißherigen Gewölbe in der hiesigen Ddervorstadt, zum russischen Kayser genannt, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verkauft werden soll, so werden hiezu Kauflustige mit dem Beyfagen hierdurch eingeladen

geladen, daß das Verzeichniß der zu verkaufenden Gegenstände in der hiesigen Vincenz = Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungtlg.

Glogau den 7ten November 1820. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzläuschen Kreise gelegene Erblehngut Ober-Thomaswaldau, nebst Vertinenz, Schwiebendorf, wird nachdem bereits der Liquidations Proceß über die künfftigen Kaufgelder eröffnet worden, nothwendigerweise hiermit subhastia gestellt. Es ist dasselbe ohne die bereits veräußerten, auf 9637 Rthlr. 11 gr. 8 pf. angeschlagenen Spann- und ohne die auf 3309 Rthlr. 16 gr. 8 pf. angeschlagenen Handdienste, ferner ohne die alienirten 24 Scheffel 2 Meßen betragenden Acker (im Werthe von 1684 Rthlr. 1 gr. 8 pf.) und 2 Scheff. 4 Meßen Wiesen (im Werth 311 Rthlr. 3 gr. 4 pf.) annoch landschaftl. auf 70186 Rthlr. 25 sgr. 5 d' taxirt, welche Taxe jedoch durch die Veräußerung eines Theiles der Goldwiese und eines Bruchstücks, an den Bauer Winkler, noch einen Abzug von 674 Rthlr. 20 gr. Capital, so wie einen andern Capitals-Verlust von 46 Rthlr. 3 gr. 6 pf. der bey einem mit dem Müller Vater wegen des Mählhauens geschlossenen Vergleich entsethet, ebenfalls als Abgang erleidet. Alle diejenigen, welche mit dem Wünsch das ausgebothene Grundstück zu acquiriren auch das Vermögen dasselbe annehmlich bezahlen zu können vereinigen, werden demnach hiermit aufgefodert, sich in den zu Abgebung ihrer Gebothe ange-setzten dreien Terminen nemlich: den 13ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 13ten July 1821. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr, wovon der dritte und letzte premtorisch ist, auf hiesigem Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Krause, zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wogegen auf die nach Verlaufs des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, sondern das Grundstück dem in Termino meist- und bestbiehrend gebliebenen Licitanten adjudicirt werden wird. Interessenten können den Tax-Anschlag und dessen Beylagen in der Registratur des Ober-Landesgerichts hieselbst einsehen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 19. Juli 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das Maria Elisabeth vermlt. Menzelsche in der ortsgerichtlichen Taxe vom 16ten d. M. auf 226 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 12. in Seydorf, und es steht der einzige und premtorische Licitations-Termin auf den 16ten October c. Vormittags 11 Uhr in der Amts-Canzley zu Siersdorf an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaffgotsch Gleradorfer Gerichtsamt.

*) Delß den 13. Juli 1821. Das herzogl. Braunsch. Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des auf der Junkern-gasse

gasse zu Bernstadt sub No. 99. belegenen, dem Corduaner Friedrich Wilhelm Hübsner jun. gehörigen Freyhauseß nebst Zubehör, auf Antrag der Creditoren zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Freyhaus zu kaufen Willens und Vermögend sind, ein, in dem einzigen peremptorischen Termine auf den 16ten October o. c. will nach Ablauf dessen keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnis eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in dem herzogtl. Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 1000 Rthl. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Cammerath Thalhelm zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Rieder, Podel bey Görlitz den 17ten Juli 1821. In dem in ungefähr 2000 Rthl. bestehendem Nachlasse des im Jahre 1807. verstorbenen hiesigen Kreisshamsbesizers Johann Gottfried Neumann ist auf Antrag der Erben des Neumann der erbshafftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 17ten Juli l. J. eröffnet worden. Es werden daher alle noch zur Zeit unbekannte Gläubiger des Neumann hiermit vorgeladen, in dem angezeigten Liquidationstermine den Sechszehnten October l. J. an Gerichtsstelle auf dem herrshafftlichen Hofe alhier in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte, wozu bey Mangel der Bekannthschaft die Herten Justizcommissarien Dieze und Heintz in Görlitz vorgeschlagen werden, Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheligen. Diejenigen, welchen in diesem Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden gemiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt daselbst.

Horischansky.

*) Ullersdorf bey Glas den 3 August 1821. Da die sogenannte Obermühle zu Ullersdorf bey Glas, bestehend aus 1 Mahl- und 1 Spitz-Gänge nebst 2 Gärten und Ackerstück, auch sonst gehörigem Beylaß, taxirt auf 1823 Rthlr. 21 sgr. Pruss. Cour., im Wege der nothwendigen Subhastation an den Bestbieter veräußert werden soll; so steht der peremptorische Termin hiezu auf den 15ten October 1821. in der Canzley zu Ullersdorf früh um 9 Uhr an, wozu Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden. Die diesfällige Taxe kann in genannter Canzley nachgesehen, die gewöhnlichen Verkaufsbedingungen aber werden in Termino bekannt gemacht werden.

Das reichsgräfl. Wilhelm Magnische Gerichtsamt auf Ullersdorf.

*) Bries

*) **Brleg** den 26. Juli 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu **Brleg** macht hierdurch bekannt, daß die zu **Böhmischoorf** sub No. 66. gelegene **Gärtnerstelle**, welche nach Abzug der darauf haftenden Kosten auf 161 Rthl. 5 gr. gewürdigt worden, ad dato binnen 9 Wochen und zwar in **Termino peremptorio** den 16ten October a. e. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach **Kauflustige** und **Besitzfähige**, hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten **peremptorischen Termine** auf den **Stadtgerichtszimmern** vor dem **Herrn Justiz-Officior Reichert** in **Person** oder durch **gehörig Bevollmächtigte** zu erscheinen, ihr **Geboth** abzugeben und demnachst zu **gewärtigen**, daß erwähnte **Gärtnerstelle** dem **Weißbleibenden** und **Besitzhabenden** zugeschlagen, und auf **Nachgebote** nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gränberg den 12. May 1821. Die zum **Nachlaß** des hiesigen **Tuchmachermelsters Gottlieb Weyrauch** gehörigen **Grundstücke**, als 1. das **Wohnhaus** No. 249. im 4ten **Viertel** taxirt, für 807 Rthl. 9 gr. 2. der **Weingarten** No. 1022. taxirt, für 40 Rthl. 3. der **Weingarten** No. 1427. taxirt, für 152 Rthl. 12 gr. **Cour.** sollen in **Termino** den 1. **September** d. J. **Vormittags** um 11 Uhr, im **Wege** nothwendiger **Subhastation** öffentlich an die **Besitz- und zahlungsfähigen Weißbleibenden** verkauft werden, wozu sich daher **Käufer** einzufinden, und nach **erfolgter Erklärung** der **Interessenten** in den **Zuschlag**, in **sofern** nicht **gesetzliche Umstände** eine **Ausnahme** nöthig machen, **solchen** sogleich zu **erwarten** haben. Die **Taxen** können **täglich** auf dem **Land- und Stadtgericht** eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Muskau den 18ten April 1821. Zum **öffentlichen Verkauf** des allhier zu **Muskau** im **Rothenburger Kreise** belegenen, den **Kraschischen Erben** zugehörigen, **drauberechtigten Wohnhauses**, welches auf 1548 Rthl. gewürdigt worden, und wovon die **Taxe** in **hiesiger Canzley** eingesehen werden kann, sind **Verhungs-Termine** auf den 30sten **Juny** und 31sten **July** e., der **letzte** und **peremptorische** aber auf den 1sten **Septbr.** e. **anberaumet** worden. **Zahlungsfähige Kauflustige** werden daher **hiermit** aufgefordert, in den **angesehten Terminen**, **Vormittags** um 10 Uhr in der **Hofgerichtscauzley** allhier zu **ercheinen**, ihre **Gebothe** zu **eröffnen**, nach **Ablauf** der **Terminszeit** aber den **Zuschlag** an den **Weiß- und Besitzhabenden** zu **gewärtigen**; wobei zugleich **bekannt** gemacht wird, daß auf die nach **Verlauf** des **letzten Vicitations-Termins** etwa **einkommende Gebothe** nicht weiter **reflectirt** werden soll.

Ständesherrliches Hofgericht

Hirschberg den 18ten April 1821. **Bev** dem hiesigen **Königl. Land- und Stadtgericht** soll das sub No. 52. hieselbst am **Ringe** gelegene, auf 3481 Rthl. 8 ggr. 6 pf. abgeschätzte **Jacobische Haus**, in **Terminis** den 13ten **July**, 14ten **September** und den 16ten **November** e. als dem **letzten Verhungs-Termine**, öffentlich verkauft werden.

Brleg den 28sten **Juny** 1821. Das **Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht** zu **Brleg** macht hierdurch **bekannt**, daß das **dieselbst** sub No. 239. gelegene **Haus**

Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1760 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 16ten October c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. W. Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Leobschütz den 28. Juli 1821. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 19ten Januar d. J. ist Behufs der Berichtigung der durch unterbliebene genügende Insercion verorbäumten Formlichkeiten ein nachträglicher Termin zum Verkauf der Bürgerställe No. 49. des Deutsch Meißlicher Hypothekenbuchs auf den 31sten August 1821. in loco Leobschütz angesetzt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsam des Städtchens Deutsch Meißlich.

Klose, Justiz.

Hirschberg den 28sten May 1821. Das Auftragsweise unterm 13ten May dieses Jahres auf 330 Rthlr. 8 gr. Cour. abgeschätzte Haus nebst Acker sub No. 115. zu Unter-Kupferberg im Schönauer Kreise wird SchuldenentligungsHalber in Termino den 25ten September dieses Jahres auf dem Stadtgerichtszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft wozu zahlungs- und befähigte Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

Strehlen den 12ten July 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem George Kropp zu Kleintinz bisher eingenthümlich zugehörig gewesene Freystelle, wozu 5½ Schffel Acker Breslauer Maas gehören, auch ein sehr schöner Obstgarten dabey befindlich, auf den Antrag seiner Personal-Gläubiger öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kauflustige, Befähigte und Zahlungsfähige in Termino als den 15ten August, 12ten September und vorzüglich in Termino ult. et peremptorio den 10ten October c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Großtinz vor unterschriebenem Justitiario einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kropp'schen Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche im Jahr 1816. aufgenommen und von dem Gerichtsam auf 1039 Rthlr. 20 Igr. Cour. rectificirt worden, kann beyrn gräf. v. Sandrezky'schen Gerichtsam zu Manze beyrn unterzeichneten Justitlaro und im Gerichtskretscham zu Kleintinz, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gerichteunbekannte Gläubiger des Kropp oder Pfandinhaber desselben hierdurch vorgeladen, a dato binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino den 10ten July c. zu erscheinen, ihre an denselben habende Forderungen, beyrn unterschriebnen Gerichtsam gebdrig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke oder Gelder, mit Vorbehalt ihres

daran

Daran habenden Rechts, an sonst niemanden, als an das gerichtsamliche Depositorium zu Großitz, abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verstrichener Zeit mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräßl. v. Königsdorffsches Gerichtsammt der Großtizer Güter.
Waczensky.

Sagan den 28ten Juny 1821. Auf den Antrag eines Real-Creditoris wird das dem hiesigen Bürger und Tuchfabrikanten Benjamin Traugott Pitsch zugehörige, auf der Schloßgasse sub No. 376. belegene und auf 791 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 26ten September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause vor unserm Depu- tirten, Stadtrichter Müller, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sagan den 12ten Juny 1821. Auf den Antrag eines Creditoris wer- den die den Erben des verstorbenen Kirchner Andreas Stephan zugehörigen Realitäten zu Raumburg a. B. und zwar: 1) ein Wohnhaus, taxirt 160 Rthlr. 4 gr. 6 pf.; 2) ein Vorderangertheil Ackerstück 4 Aeetle breit, bestehend aus 4 Gewenden und einer Wiese, taxirt 70 Rthlr.; 3) ein Hinterangertheil Acker- stück 4 Gewende lang, taxirt 50 Rthlr.; 4) ein Garten, taxirt 20 Rthlr. und 5) ein Grundtheil-Ackerstück, taxirt 35 Rthlr. zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 4ten September dieses Jahres anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg a. B.

Weißfog.

Dobers-Glogau den 19ten July 1821. Da in dem auf Antrag der Forstmeister Meyerschen Erben und Vormundschaft, zum Verkauf der zu Krobusch Neustädter Creises sub No. 29. belegenen Mühle den 19ten Juny c. anbestandenen Termin, kein annehmliches Geboth geschehen, so ist ein neuer Termin auf den 5. Septbr. 1821. früh 8 Uhr im Orte Krobusch selbst anberaumt, wozu Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Erben und Vormundschaft, der Zuschlag den Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden geschehen wird. Taxa und Kaufsbedingungen sind bey uns einzusehen.

Das Gerichtsammt Krobusch.

Leobschütz den 6ten July 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leob- schütz thut kund und füget hierdurch zu wissen, daß zur Fortsetzung der Sub- hantation der dem Fleischer Johann Rauch zugehörigen und im Bauerfelde sub

No. 11. belegenen Weide Acker, worauf 750 Rthlr. Courant gelodet worden, in Termin auf den 22sten September Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, angesetzt worden, wozu daher Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Neustadt den 22sten Juny 1821. Im Wege der Execution soll der zu Domsdorf gelegene Kretscham des Joseph Jockisch sub No. 1., welcher dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Kretscham zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 1492 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 5ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnsehrbar an den Meistbietenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giersdorf.

Neustadt den 22sten Juny 1821. Im Wege der Execution soll die zu Domsdorf gelegene Frenzgärtnerstelle sub No. 6. des Ambrosius Kolbe, welche dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Kretscham zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 214 Rthlr. 12 Sgr. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 5ten September c. auf dem Schloß zu Giersdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnsehrbar an den Meistbietenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten Juny 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landsgerichts von Schlessen zu Breslau werden, auf den Antrag des Königl. Preuß. Herrn General-Lieutenants v. Köder zu Posen und Eigenthümers der unter der Real-Jurisdiction des Ober-Landsgerichtes im Fürstenthume Breslau und dessen Breslauer Creise belegenen ritterlichen Güter Rothfürden mit Vorwerk Sattko und Unchristen alle diejenigen Prätendenten, welche an den namentlich für die Rittersmeister v. Köderschen Lehn-Agnaten in vim Recognitionis über diejenigen 16495 Rthlr. 27 gr. 9 pf. ausgefertigten und angeblich verlohren gegangenen Hypothekenschein de dato Breslau den 11ten July 1794., welche sub Rubrica II. No. 27. des Hypothekenbuchs auf die vorbezeichneten Rothfürbener Güter ex Decreto vom 24sten April 1794. als ein v. Köderscher Lehnstamm und als Vorwerk für die dem Herrn Extrahenten dieses Aufgebots aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters des Königl. Preuß. General-Majors von der Cavallerie Friedrich Wilhelm v. Köder vermöge gerichtlichen Erb-Recesses de acto Königsberg vom 20sten Februar 1785. durch Erb- und Lehnrecht zugefallenen und in Ostpreußen in dem Tapiauschen Hauptamte gelegenen Lehnsgüter Parnehm, Kaverninken, Trakischen, Kamten und das Dorf Trakischkramen, wegen der hierauf erfolgten Allobifiration und resp. des Verkaufes der vorbenannten Lehnsgüter zur Deutung und

Sicher

Sicherstellung seiner Lehn- u. Ignaten eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 17ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblig und Bauer vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwannten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und auf Ansuchen des Extrahenten ein anderes ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 9ten July 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Landes-Rath und Ritter v. Haugwitz auf Herrsdorf bey Görtitz alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf den Gütern Schroslawig und Woislawig Mitscheschen Kreises und zwar auf erstem sub No. 78. und 9. und auf letztem, in 2 Antheilen bestehenden Gute sub No. 9., 10. und 11. und resp. sub No. 10., 11. und 12. für die 3 v. Taubadelschen Geschwister Louise Friederike Gottlieb, Charlotte Henriette Caroline und Ludwig Friedrich Wilhelm Gottlieb v. Taubadel ex testamento Patris haltenden väterlichen Erdgelder per 3000 Rthlr., welche mit Beyfestung des väterlichen v. Taubadelschen Testaments auf Veranlassung des Königl. Papiillen-Collegii hierseibst ex Decreto vom 31sten May 1805. für die eben genannten 3 v. Taubadelschen Geschwister auf die rubricirten Güter eingetragen und worüber am 28ten Juny 1805. ein Hypotheken-Instrument ausgefertigt worden, welches der Landrath und Ritter v. Haugwitz, der es nicht zur Aufbewahrung hinter sich gehabt, angeblich verlohren, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 17ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köhl auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kleitke, Naur und Džuba vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwannten Interessenten, melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. August 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 2180 Rthl. 10 ggr. 7½ pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst-Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Draas auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehlt. Casernen-Inspector Curs und der Jeannette verehlt. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der hiesigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittag der erbenschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbstherr auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anderäumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Klette, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten May 1821. Ueber die Kaufgelder der im Wohlauischen Fürstenthum und dessen Steinauer und Wohlauer Kreise gelegenen, auf 23131 Rthlr. 20 sgr. landchaftlich taxirten beyden Gutsantheile Hammer, von welchen das Gutsantheil im Wohlauer Kreise unter der Jurisdiction des Königl. Hofrichteramts zu Breslau steht, ist bereits unterm 30sten October 1812. auf den Antrag des Justiz-Commissarii Treutter als Vormundes der geschiedenen Geheimrätthin von Böhmer, als Real-Gläubigerin von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Glogau der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das unterzeichnete Ober-Landesgerichte von Schlessen abgegeben und zu dessen Fortsetzung die Ansetzung eines anverwandten General-Liquidations-Termins vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 17ten October 1821. Vormittags um 9 Uhr im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichte.

richtshaus für nöthig erachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, vom Militair- und Civilstande, welche an die vorgedachten Kaufgelder oder an die beyden Gutsantheile Hammer in deren Naturalbesitz zur Zeit der Eröffnung des Liquidations-Prozesses der Carl Samuel Martin v. Wiedenmann gewesen, auf dessen Namen aber damals nur der Besitztitel von dem im Steinauer Creise gelegenen Antheil Hammer wogegen der Besitztitel von dem zweiten im Wohlauer Creise gelegenen Antheils Hammer auf den Namen der Louise Caroline verehlt. Oberamtmann Haumeaum geb. Friedrich im Hypothekenduche berichtigt gewesen ist, irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in diesem General-Liquidations-Termine entweder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Kiedel, Koblitz, Pour und Dyluba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beschreiben. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an beyde Antheil des Guts Hammer präcludirt und es soll ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 25. May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristleutnants und Regimentscommandeurs Hrn. Graf v. Wariensleben werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse des 1sten Paratillons 7ten Landwehr-Regiments (1te Breslau-Plegatier) aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht Assessor Hrn. Kühn auf den 15. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Kleitzke, Wogensbesser und Dyluba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie alle ihrer Ansprüche an die gedachte Cass. werden verlustig erklärt und an die Person derjenigen, mit welchen sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz.

Breslau den 9ten Januar 1821. Auf den Antrag der Anna Elisabeth verehlt. Blümel geb. Blaschkin wird deren vor 20 Jahren aus dem Dorfe Neukirch Breslauschen Creises verichollene Ehemann der Hofegärtner Carl Blümel, so wie dessen etwanige unbekanntes Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß derselbe sich binnen 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 19ten November c. Vormittags um 9 Uhr angefügten Präjudicial-Termine in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Königl. Gerichts persönlich melde, oder sonst von seinem Leben und Aufenthalte glaubhafte Nachricht

richt gebe und sodann weitere Anweisung gewärtige. Sollte sich der Carl Bismel weder vor, noch in diesem Termine melden; so wird auf dessen Todeserklärung erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen dessen Ehefrau und Kinder zur legalen Theilung verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Honorch.

Stogau den 16. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der Ernst Friedrich Wilhelm v. Vibra Premier-Lieutenant in dem Kaiserl. Russischen St. Peterburger Dragoner-Regiment, welcher den Namen Theodor Iwanowitsch v. Vibra angenommen und nach der am 14ten März 1814. in Frankreich statt gehaltenen Affaire verschollen ist, nachdem derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, Bezugs seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch vorgeladen öffentlich vorgeladen, daß er oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Departirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Pförtner, auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht anstehenden Präjudicial-Termine schriftlich oder persönlich melden und weitere Anweisung gewärtigen soll. Sollte derselbe sich weder vor, noch wenigstens in diesem Termine melden, noch einige Nachricht von sich geben, so wird er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindlichen Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Gleiwitz den 12ten Juli 1821. Auf den Antrag seiner Ehefrau wird der, im Grenadier-Regiment Kaiser Franz und dessen 8ten Compagnie gestandene, bey dem Marsch in Frankreich im Monat März 1814 aber von gedachter Compagnie wegen Krankheit in ein Lazareth abgegeben und selthero vermisste, aus Richtersdorf gebürtige Grenadier Adalbert (Wotte) Wylgolla hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem am 5ten Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden premtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß nach vorher von seiner Ehefrau der Francisca geb. Ellwa abzuleisende Dilliganz-Eide er für todt erklärt, sein ewiges Vermögen unter seine Erben vertheilt, und seiner Ehefrau die anverwiltige Verheirathung verstatet werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Mittelwalde den 16. Juli 1821. Das gräflich Althannische Justizamt der Majorats Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfseldorf culirt hierdurch den im Jahre 1809. aus seiner Heimath zu Schreimbendorf sich heimlich entfernten Bauersohn Joseph Ziegner, jetzt 57 Jahr alt, welcher seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten ertheilt, auf Antrag seiner Geschwister, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer und ladet ihn und
 se

ße, zu dem auf den 23ten May 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine hierdurch mit dem Bedeuten vor, sich vor, oder in demselben, entweder persönlich an hiesiger Gerichtsstelle, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, bey seinem und ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Joseph Ziegner durch Erkenntniß für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird.

Rosenberg in Oberschlesien den 20ten Novbr. 1820. Franz Dylla, gewesener Mousquetier im ehemaligen Königl. Preuß. Regiment v. Eschepé und zuletzt anwesend bey der Bataille von Jena; Matthias Makrosch, Grenadier im Garde = Regiment zu Fuß, welcher den letzten Nachrichten zu Folge im Feldzuge 1806. gefangen und während des Transports nach Holland als krank auf der Tour zurückgeblieben, werden hiermit, so wie ihre etwanige unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 5 Monaten, spätestens bis zum 29ten Septbr. 1821. vor dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden — im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß sie gesetzlich werden für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächste n Erben wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 28ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des ehemaligen Kreischaum Pächters Franz Stenzel von Trautlieborsdorf, wouüber Concurfus eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren geschwähigte Ansehung in dem abzuhassenden Prioritäts - Urtheil, wicrtigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENT.

*) Löwen den 22. July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichs werden auf den Antrag des Fleischermeister Friedrich Hein, alle diejenigen unbekanntten etwanigen Prätendenten, welche auf die auf dem hier Orts sub No. 67. gelegenen Hause einetragenen zwey Posten: a. von 80 Rthlr. für den Fleischermeister Thiel zu Bries laut Recognition vom 9ten März 1784. b. von 120 Rthlr. für den Maurer George Friedrich Hein zu Löwen laut Recognition vom 9ten März 1784. und die darüber sprechenden und verlohern gegangenen Hypotheken = Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarlen, Pfand- oder sonstize Briefstuhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 15ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte ansehenden Termine anzumelden und zu beschweigen und so dann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angezeigten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgebothenen Real-Rechte, ohne Production der Instrumente und ohne Quittungen, für ertlochen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 16. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung.

*) Es sollen auf die Berliner Kunststraße und zwar von Breslau bis zur Flossgrabenbrücke von der Wasseitzer Hutung 122 Schachtruthen Kies, sodann von Herrmannsdorfer Felde 8 Schachtruthen Kies und vom Stabelwitzer Felde 5 Schachtruthen Kies, beyde letztere Quantitäten von der Flossgraben-Brücke bis Lissa angefahren, in diesen Distanzen auf die am mehresten abgelegten Vorraths-Plätze nach specieller Angabe der Wegebau-Beamten abgeladen und an den Mindestbietenden unter nachstehenden Bedingungen verpungen werden: 1) Die Anfuhr dieses Kieses muß mit dem 1sten Septbr. c. a. angefangen werden und bis zum 21sten October beendigt seyn; 2) Die Anfuhr-, Kontrakt-, Kosten und Privat-Bölle zahlet Unternehmer; 3) Wenn sich Entreprenneur anderer Wege als der gewöhnlichen Straßen bedienen will, oder neben der Straße an Feldern Schaden verursacht, so ist es seine Sache, die Entschädigung dafür zu leisten; 4) Die Anfuhr-Weite beträgt im Durchschnitt eine starke halbe Meile, und 5) Bleibt als Caution der fünfte Theil des Anfuhr-Lohnes des zuerst angefahrenen Kieses so lange unausgezahlt stehen, bis diese Kies-Anfuhr gänzlich beendigt ist. Bietungs-Lustige haben ihre diesfälligen Forderungen längstens bis zum 22sten August d. J. wohlversiegelt mit deutlicher Unterschrift des Namens und Wohnortes und mit der Aufschrift: „Kies-Anfuhr-Anerbieten“ bey der Königl. Regierung abzugeben.

Breslau den 9ten August 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materialien re. in den Garnison-Städten.

Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des raffinierten Rüßöls, des Dachgarnes, Strohes und Heus zum Ausstopfen der Matrasen, des Papiers, der Federn und Dinte für die Wachen, für die in nachstehendem Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städte auf das Jahr 1822. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitationss-Termin auf den 5ten September c. Mitwochs Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. — Indem Lieferungslustige hierzu eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der im Termin bekannt zu machenden näheren Bedingungen, vorläufig bemerkt, daß wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die

die Lieferung nach dem wirklichen Bedürfnis, welches sich nach der stärkeren oder schwächeren Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringeren Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses, eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 18ten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs- Materialien, ferner an Stroh, Heu, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Veranstaltungen des hiesigen Regierongs-Bezirks pro 1822.

No	Benennung der Städte	Holz		Raffinirtes Nüßbl.		Dacht-Garn Pfund.	Stroh Schock.	Heu Cent.	Papier Riß Buch	Fe- dern Stck.	Din- te. Ort.	
		Rthlr.	Pfund.	Cent.	Pfund.							
1	Breslau ..	—	8500	50	—	26	229	280	21	—	1300	42
2	Brieg ..	760	2100	16	40	10	88	—	8	10	500	18
3	Frankenstein	82	200	4	63	3	—	—	—	—	—	—
4	Glas ..	—	6215	39	—	46	15	350	14	10	988	51
5	Schweidnitz	560	2840	22	90	12	90	—	7	10	550	15
6	Silberberg ..	—	3154	22	75	15	11	307	10	—	676	25
7	Bernstadt ..	29	150	1	8	—	—	—	—	—	—	—
8	Gubrau ..	26	191	—	68	—	—	—	—	—	—	—
9	Habelschwerdt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Herrnsdorf ..	29	132	1	86	—	—	—	—	—	—	—
11	Münsterberg	25	140	1	8	—	—	—	—	—	—	—
12	Namslau ..	29	132	1	47	—	—	—	—	—	—	—
13	Nels ..	32	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
14	Obiau ..	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
15	Witzig ..	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
16	Wohlau ..	32	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
Summa		1656	24190	166	13	112	433	937	61	10	4014	151

Zu verkaufen.

g.)

*) Breslau den 6ten July 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verwit. Frau Scharfrichter Thienel das zur Scharfrichter Thienelschen Verlassenschaft gehörige Grundstück No. 1052. hinter der Taschengasse an der Promenade am Fuße der Taschens-Bastei gelegen, auf welches in dem Hypothequenbuche eine Verpflichtung die Scharfrichterey-Geschäfte zu übernehmen, nicht eingetragen steht und nach der in unserer Registratur, oder bey dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5633 Rthlr. 12 gr. und zu 6 pro Cent auf 4516½ Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 2 Monaten vom 23ten July a. c. an gerechnet, in dem hierzu angefahren einzigen Termine, nehmlich den 26sten

26ten Septembris 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath
Heren Rode II. in unserem Partzeien-Zimmer in Person, oder durch gehörig
informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien
aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Be-
dingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Ges-
chothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein
statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt, der Zuschlag und die
Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll
nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen,
sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar
Letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ober-Blogau den 26. July 1821. Auf den Antrag der Erben
Anton Kosubek'schen Erben, soll Theilungshalber unter ihnen, die ihnen zuges-
hörige in dem Hypothequenbuche sub No. 51. vermerkte Scheuer, welche ger-
ichtlich auf 40 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbles-
thenden verkauft werden. Hiezu haben wir Terminum auf den 14ten Septem-
ber d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt und
laden dazu Kauflustige mit der Zusicherung vor, daß dem Meistbiethenden der
Zuschlag nach eingeholter Einwilligung von Seiten der Erben ertheilt werden
soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Heinrichau den 1. August 1821. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird die sub No. 45. zu Seitendorf gelegene zum Vermögen der verstor-
benen Anton Dierich'schen Erbskute gehörige und auf 106 Rthlr. 6 sgr. 6 d.
vorgerichtlich geschätzte Häuslerstelle, im Wege der erschaftlichen Anseinander-
setzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiers-
durch eingeladen, in dem peremptorie auf den 10ten October c. a. festgesetzten
Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d.
Seitendorf 21sten Junij c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann,
zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Best-
biethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Freisch.

Gleiwitz den 21sten Februar 1821. Das Gerichtsamt Bolk subhastirt
auf Antrag der Erben die zu Ober-Bolk Rybnicker Kreises belegenen Grund-
stücke nach dem verstorbenen Bleicher Michael Eih bestehend: 1) aus einem
massiven Wohnhause; 2) aus einem Gebäude zu Stallungen von Holz; 3) aus
einem Gebäude zu Scheunen von Holz mit 3 besondern Tenen und 4 Bansen; 4)
aus einem hölzernen gut eingerichteten Bleichhause, nebst Bleichgarten und
Bleichbütten; 5) aus einem hölzernen Schuppen; 6) aus einem Schwarzblei-
und Hühnerstalle; 7) aus einem besondern mit der Kretschams-Gerechtigkeit
versehenen Kretschams-Wohnhause von Holz; 8) aus einem kleinen Wohnhau-
sen von Holz und Lehm; 9) aus zwey am Wohnhause ad 1. belegenen klei-
nen Obstgärten und 10) aus 20 schles. Morgen Ackerland, welche Grundstücke
zusammen, incl. des jährlich auf 50 Rthlr. Cour. angenommenen reinen Bleich-
gewinnes und der mit der Kretschamsstelle verbundenen Gerechtigkeit des Klaub-

und Leseholzes, so wie freye Huthung von 5 Rüben und 1 Kalbln, jedoch mit eigenen Hirten, unterm 14ten October 1820. auf 2730 Nthlr. 10 sgr. in Cour. gerichtlich gewürdiget worden, in Termino licitationis den 3ten May Vormittags um 10 Uhr in Gleiwitz, den 9. July Vormittags um 10 Uhr in Gleiwitz und in Termino peremptorio den 17ten September c. auf der zu verkaufenden Stelle in Belsk. Die Bedingungen, so wie die Taxe können hier jederzeit einzusehen werden und erfolgt der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts. Zugleich werden hierdurch alle unbekanntem Reals- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Litz ad liquidandum et iustificandum sub pōna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsam Belsk.

Grüssau den 29sten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 1. zu Ober-Zieder Landesherren Cesses gelegene, zum Vermögen des Anton Scharf gehörige und auf 6669 Nthlr. 10 sgl. Cour. vorkerichtlich geschätzte Scholtisen, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 14ten August, 15ten October und peremptorisch auf den 17ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibstehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Gerichts einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht 2c. 2c.

Oppeln den 2ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Amtsdorfe Pro. 38. zu Bieszinitz Domainenamts Oppeln gelegene, auf 142 Nthlr. vorkerichtlich gewürdigte, dem Freyhäusler-Gortek Kontexko gehörigen Freyhäuslerstelle, im Wege der Execution in dem hiesig einzige anberaumten Termine auf den 21sten September d. J. an Meist- und Besibstehenden öffentlich verkauft werden wird. Es werden demnach alle Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley unterzeichneten Amtes zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Nachgeboth wird nicht geachtet werden und steht es übrigens jedermann frey, die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur einzusehen.

Königl. Domainengerichtsam.

Grünberg am 26sten May 1821. Schuldenhalber sollen die Grundstücke der Bäckerfrau Maria Rosina Cramer verwittwet gewesenen Schädel geborne Grundke hiesitz, nemlich: 1) das Wohnhaus No. 386a. im vierten Viertel taxirt 1243 Nthlr. 19 gr.; 2) der Weingarten No. 1170. taxirt 189 Nthlr. 18 gr. in Termino den 15. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Besibstehenden verkauft werden, in welchem sich Käufer einzufinden ihre Geborthe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg

Brleg den 24ten May 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brleg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse Hieselbst sub No. 198. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 770 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 3. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Ober-Glogau den 28ten July 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Blaschewitz Neustädter Kreises sub No. 14. belegene dortgerichtlich auf 20 Rthlr. Cour. gewürdigte Lukas Wrobelische Robothgärtnerstelle feilgebothen und ist Terminus peremptorius et unicus auf den 17ten September d. J. im Orte Blaschewitz selbst früh um 9 Uhr anberaumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen. Zugleich werden alle Real-Prätendenten und unbekannte Gläubiger vorgeladen, um ihre Ansprüche und Anforderungen in Termino praefixo an und auszuführen beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Das Gerichtsamt des Guts Blaschewitz Neustädter Kreises.
Ober-Glogau den 18. Juny 1821. In Termino den 31. August d. J. subhastirt unterzeichnetes Königl. Preuß. Stadtgericht das im Hypothekens-buche No. 11. vermerkte Duzermaas Acker, nebst einem Ackerstücke von vier Pres-lauer Scheffeln, sogenannte Entschädigungs-Viehweide No. 163. damit verbunden, welches zeitber dem zur Cessio Honorum verstatteten Scharfrichter Johann Geisler gehörte, und welches zusammen auf 420 Rthlr. Cour. gerichtlich ab-geschätzt worden ist. Zu diesem einzigen peremptorischen Veräußerungs-Termine werden Kauflustige hiermit vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
Citationes Creditorum.

Breslau den 15 Juny 1821. Auf den Antrag des gewesenen Rechnungsführers mehrerer Bataillons des vormals bestandenen Königl. 7ten Schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Lieutenant Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des seit den 1sten May 1813. im Frankensteiner Kreise errichteten, bis incl. ult. July 1814. unter dem Commando des Major v. d. Wense gestandenen mobilen 4ten und nochmal benannten 2ten Bataillons des vorbezeichneten Regiments für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 15ten Novemb-

ber e. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu-lässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu genöthigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Ratibor den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obrist-Leutenants und Commandeurs des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Dppelnschen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1sten Dppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Br. Heer zu Gleiwitz. 2. Des Königl. Obrist-Leutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Sonnenfeld zu Cosel. 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Logan zu Krappitz. 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolffsburg zu Leobschütz. 5. Des Herrn Capitains v. Schkopp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn von Kwiatkowsky zu Ober-Glogau. 7. Des Herrn Majors v. Wegen zu Bukowine bei Festenberg. 8. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Esbern zu Cosel. 9. Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Wegrach zu Breslau. 10. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedensberg zu Reife vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Command. u. v. d. Wense zu Reife. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Pochhammer zu Reife. 13. Des Herrn Obristen und Regiments-Commandeurs v. Schmiedeburg zu Gletznitz. 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlessischen) Herrn Major v. Langenu zu Neustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Machnisky zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Stäubiger welche in Rücksicht des bei 1. aufgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und Artillerie, Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie, Abtheilung 1sten Dppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. zu Groß-Girehlitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 4. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus demselben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Dppelnschen) und dessen attachirten Eskadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820. bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Dppelnschen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Dppelnschen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füsilier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten

Infanterie-Regiments (1sten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 9. Jantuar bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 12. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rücksicht des 2ten Preuß. Uhlanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 14. in Rücksicht des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 15. in Rücksicht der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Referendario Stöckel auf den 30. August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unser den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hof- und Criminalrath Kaiser Criminalrath Berner und die Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mantaußel.

Citationes Edictales

Grünberg den 26sten May 1821. Auf den Antrag der Tuchmacherfrau Anna Elisabeth Schulz geb. Birnth hieselbst, wird deren Ehemann Tuchmacher Carl Friedrich Schulz, welcher sich im Jahre 1805. von hier nach Züllichau und von dort nach Pohlen begeben, Falls er noch am Leben hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 17ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst angeetzten Präjudicial-Termin einzufinden und sich über die von seiner Ehefrau wegen bösslicher Verlassung wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten. Bei seinem Ausbleiben hingegen wird in Contumaciam wider ihn verfahren, die Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung nachgegeben werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zarnowitz den 20sten Januar 1821. Unterm 26sten April 1806. entwich der Schichtmeister David Albrecht von Mysłowiz aus mit seiner Ehegattin und Kindern, welche namentlich nicht zu ermitteln gewesen, und nahm den damals eingezogenen Nachrichten zu Folge seinen Weg über Krakau nach östereich Gallizien. Ueber sein Vermögen wurde Concurus eröffnet, die Masse ergab jedoch bei ihrer Distribution einen Ueberschuß der nunmehr von dem Königl. Fisco in Anspruch genommen wird, der zugleich auf Todeserklärung des seit jener Zeit verschollenen angetragen hat. Das

unter

unterzeichnete Königl. Berg- Gericht ladet daher im Auftrage eines Königl. Hochpreßl. Ober- Landesgerichts von Oberschlesien den entwichenen Schichtmeister David Abrecht, so wie seine mit ihm außer Landes gegangene Familie und die hier etwa zurück gebliebenen unbekanntem Erben und Erbnehmer hierdurch vor, sich schriftlich oder persönlich zu melden, spätestens aber in dem zu seiner Vernehmung auf den 10ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen bergamtl. Sessenzimmer anberaumten Majaz- dicial- Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der zc. Abrecht für todt erklärt und sein zurück gelassenes Vermögen als ein donum vacans dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Berg- Gericht von Oberschlesien.

Goldberg den 6ten Februar 1821. Der Christian Gottlob Kretschmer aus Wolfsdorf geb. den 5ten July 1787., wurde im Jahre 1806. zum Militair ausgehoben, kam zur Besetzung nach Schweldrits und wurde, als diese Festung von den Franzosen im Jahre 1807. eingenommen, die Besatzung zu Kriegsgefangenen gemacht, nach Holland transportirt und soll nach der am Ende des Jahrs 1807. eingegangenen Nachricht, in einem Lazarethe in Amsterdam gestorben seyn. Auf den Antrag der Geschwister des Kretschmers wird daher derselbe und die von ihm etwa zurück gelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter geladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Richter, auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumten Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich, oder schriftlich zu melden und die weitere Vernehmung und Anweisung im außenzu- blibendenfall aber zu gewärtigen, daß in contumaciam wider ihn verfahren, auf die nachgesuchte Todeserklärung werde erkannt und wegen Ausantwortung seines zurückgelassenen Vermögens an seine Geschwister, den Befehl nach das Weitere werde verfügt werden.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. August 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	97 $\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	—	140 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	116	—
Hamburg Banco	4 W.	153 $\frac{2}{2}$	153 $\frac{1}{3}$	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	153	—	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	7 2 $\frac{3}{4}$	Banco Obligations	81 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104 $\frac{3}{8}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	104 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	—	81 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	100 $\frac{1}{4}$	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{3}$	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 $\frac{1}{2}$	104
detto	2 M.	104	—	— 500	105	104 $\frac{1}{2}$
detto in W. W.	Vista	—	—	— 100	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1821.

Citationes Edictales.

Diegenitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Beschreibung de publ. den 22ten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbietend erkauften dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesenen, in dem hiesigen Cämmereyhofe Lentchel Diegenitzer Creyses sub No 56. beliegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbschaft überlassenen Ackerfeld von einem Scheffel Ausfaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zustehen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gehörend anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dhlan den 11ten July 1821. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Pissierwitz im October 1816. verstorbenen Müller Ausgedünger Daniel Sobirge der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22ten September früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Niesky in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 26ten Januar 1821. Auf Antrag der nächsten Verwandten des seit langen Jahren von hier abwesenden

senden bermalen 52 Jahr alten Tischlergelesens, Johannes Niessens, welcher im Jahre 1795. die letzte Nachricht aus Jauer in Schlesien von sich gegeben, wird obengedachter Johannes Niessen, so wie dessen etwanige hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten von jetzt an gerechnet und spätestens in dem auf den 12. November dieses Jahres angeetzten Edicrals Termine Vormittags um 9 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich zu erscheinen, oder doch von seinem Leben und Aufenthaltsort zuverlässige Nachricht einzusenden und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Falle des Ausblichens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten hiesigen Inverwandten werde ausgeantwortet werden.

Das gräflich Einsiedelsche Gerichtsammt alba und
Schubert, Justit.

Grottkau den 1sten December 1820. Die von Grottkau gebürtige zuletzt auf dem Anna-Berge bei Cosel jedoch vor länger als 10 Jahren gesehene und seitdem ganz verschollene Fleischerstochter un- verehlt Josepha Kiemer wird auf Antrag ihrer Geschwister hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, und zugleich vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 27sten Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube arberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Josepha Kiemer für todt erklärt, und über ihr nachgelassenes Vermögen zu Gunsten ihrer Geschwister, was Rechtens ist, verfügt werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

AVANTI SEMENIS.

*) Breslau. Specerey-Waaren-Preise im einzelnen in neu Preuß. Ge- wicht bey August Wilhelm Vascfy auf der Kupferichmiedegasse gerade über vom Bär auf der Orgel und den sieben Sternen, neben dem rothen Löwen No. 167 $\frac{1}{2}$. Extra fein Coffee das Pfund 33 sgr. Münze, fein dito 30 sgr., mittel 29 sgr., ord. 28 sgr., Breua. Coffee 27 sgr., zu bemerken, ferne daß sämmtliche Sorten ganz reinschmeckend sind, feinsten Raffinat-Zucker das Pfund 18 sgr. R. W., Mittel- Sorte 17 sgr., ord. 16 sgr., im Hut sind sämmtliche Sorten 1 sgr. wohlfeiler, sehr schönen trocknen gelassenen Lumpen 15 sgr. gelben trocknen Farin 4 sgr., Syrup reinschmeckend und dick 4 gr., beste Sorte Reis 5 gr., 2te Sorte 4 gr. Münze. Feine Pecco, Perl-, Hayson, grüne und andere Sorten sehr ange- nehme Thees zu äußerst niedrigen Preissen, feinen Jamaica-Rumm die Flasche 12 gr. Courant, die Halbe 6 gr. Courant, feinsten Marinas-Conaster das Pfund 2 gr. Cour., westind. Conaster das Pfd 32 sgr. Cour., (derselbe ist sehr stark) schöne Rollen, Portorickos das Pfund 14 gr. Cour., verschiedene Sorten feine Habanna, Cubas und Maryland-Cigaros das Hundert zu 16 gr., 1 Kthlr., 1 Kthlr. 4 gr. und 1 Kthlr. 8 gr. mit und ohne Spizen eine Auswahl sehr alter und

und guter Rostendammer Carotten, sehr schöne bellebte saure Dunquerquers, St. Omer, ächten Macuba die Flasche 1 Friedrichs d'or das Loth 5 sgr. Courant und eine sehr ansehnliche Auswahl der feinsten Canasters in blechernen Dosen zu 10 gr., 8 gr., 7 gr., 6 gr. Cour., sehr leichte und angenehme Poquet-Canasters zu allen Preissen, aus den bestehesten Fabriquen, sehr angenehme leichte und wohlriechende Magdeburger, Stettiner, Berliner, gut gelagerte loose Canasters; so wie auch gute dem Kenner entsprechende loose Tonnen-Canasters zu 20 sgr., 16 sgr., 14 sgr. und 10 sgr. Münze, nebst einem Transport so eben empfangener ächt italienischer (nicht hier gefalzener) Väckel-Limonien das Stück 3 sgr. Cour. empfehle ich mit dem Bemerken, daß bey auswärtigen Bestellungen der Betrag jedesmal Postfrey eingesandt werden muß

*) Breslau. Den 22sten dieses sende ich eine schnelle Fuhre nach Wien, wo ein anständiger Reisegesellschaftler gegen billiges Lohn mitfahren kann. Das Nähere Neuschegasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Am Sonntag Mittags gegen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr ist ein versigelttes Paquet groß Quarto mit Adresse, vom Cofferier Hrn. W. B. bis zum Kaufmanns-Zwinger v. Irohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, solches gegen ein Douceur von 2 Rthlr. Courant in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freystr. Ecke am Paradeplatz abzugeben.

*) Breslau den 14ten August 1821. Das unterzeichnete Königl. Landrätchl. Amt wird künftigen Freytag den 17ten d. M. früh um 10 Uhr vor dem Nicolais Thore b. ym Gasthof zum Kronprinzten, ein dem Kreis-Verband gehöriges Pferd, (Schw. isfuchs, 6 Jahre alt, Wallach, und sowohl zum Reiten als Fahren brauchbar, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußern. Kauflustige werden hiezu eingeladen. und kann das quäst. Pferd bis dahin täglich früh bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr b. ym Departements Ober-Thierarzt Hrn. Grüll im genannten Gasthose besichtigt werden.

Der, Königl. Preuß. Landrath.

G. Königsdorf.

*) Breslau. Ein in der Landwirthschaft ganz kundige Wirthschafterin die sich auch dem Kochen mit unterzieht, sucht, wie eine zweyte Wirthschafterin, beyde mit den besten Zeugnissen versehen, die erste auf dem Lande, die zweyte hier in der Stadt zu Michaeli ihr Unterkommen. Nähere Auskunft in der Altbüßergasse No. 1671. im Commissions-Comptoir bey C. Vrenck.

*) Breslau Eingetretener Verhältniß wegen ist leer der zweyte Stock, besteht in 4 Stuben nebst Zubehör, soaleich oder auf Michaeli zu vermietthen und zu beziehen, auf der Altbüßergass. No. 1652.

*) Dom. Protsch den 12. August 1821. Hierdurch wird bekannt gemacht, daß zur Bequemlichkeit eines reisenden Publikums die Straße von Hünern nach Wyde gegen Erlegung eines Extra-Brücken-Zolles bey der Brauerey zu Protsch von 1 sgr. Rom. Wje. pro Pferd ohne Ausnahme, geladen oder frey, hin oder her, durch die Mühle nach der Fleischerey in Wyde von heute an zu passiren ist.

*) Breslau. Künftigen Dienstag schicke ich Wagen nach Warmbrunn und Altwasser, wo für billiges Fuhrlohn Passagire mitgenommen werden können, auch sind auf weitere Reisen täglich Wagen bey mir zu haben.

Mendel David, wohnhaft im goldenen Weinfass auf der Böttnergasse.

*) Bresla

*) Ujest den 8. August 1821. Meinen hochgeehrten Freunden zeige ich hier durch ergebenst an, daß ich den Marcus Deuthner aus meinen Geschäften entlassen habe.
Louis Schlesinger.

*) Ujest den 9ten August 1821. Meine geehrte Geschäftefreunde erlaube ich hierdurch ergebenst an Niemanden ohne meine eigenhändige schriftliche Anweisung, Waaren oder Effecten verabfolgen zu lassen, so wie auch an Niemand Zahlung zu leisten, ohne von mir selbst darüber quittirt zu werden, da ich jedes andere Verfahren nicht anerkennen werde.
Louis Schlesinger.

*) Breslau. In der drey Lindengasse vor dem Oberthor No 778. ist ein Garten zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großes gut meublirtes Zimmer im 1sten Stock vorne heraus ist so fort als Absteige-Quartier zu vermiethen. Auskunft giebt der Agent Pilmeyer, Rittergasse No. 1619.

*) Schweldnitz den 10. August 1821. Die in vorkiger Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Schulze, Königl. Inquisitor publicus.

*) Breslau. Mauerziegeln 19500 Stück, scharf gebrandt, sind für einen billigen Preis bey der Goldbrücke stehend, soaleich abzulassen.

*) Breslau. In dem auf der Karisgasse sub No 728. besetzten Hause ist die erste Etage vorne heraus, bestehend in 4 Stuben, einer Stubenkammer, Küche, einem Boden und Keller zu vermiethen und das Nähere bey dem Haushalter daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Herr Goldarbeiter Leweck auf der Niemerzelle No. 2043. weist einen hier öffentlich angestellten Lehrer nach, dem seine Amtsgeschäfte erlauben noch täglich einige Stunden Privat- oder öffentlichen Unterricht zu geben.

*) Breslau. Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich 1813. von hler mit dem festen Vorsatze weggereist bin, um in der Malerkunst gründliche Kenntniße zu sammeln, und einseß bey meiner Rückkehr in mein geneigten Gönnern nach Wunsch und völliger Zufriedenheit prompt aufwarten zu können. Bey meiner jetzt erfolgten Rückkehr bitte ich gehorsamst um geneigtes Wohlwollen und harre auf Befehl in Portrait-, Oel-, und Zimmermalerey
Maler Duppl.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Wormsbrunn den 16ten und 17ten auf der Kelfergasse im goldnen Frieden No. 399.

Rosenberg den 1sten July 1821. Das Major v. Reifewitzsche Gerichtsamt Wendrin Rosenberger Kreisess bekander hierdurch, daß Hypothequensbücher daselbst auf den Grund der darüber in der Gerichts-Registratur vorhandenen und von den Besizern der Grundstücke gesammelten Nachrichten angelegt werden sollen und daher ein jeder welcher ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderu die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich a Dato binnen drey Monaten und spätestens den 15ten September c. bey dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Major v. Reifewitzsche Gerichtsamt Wendrin.

Freitag den 17. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

*) Mit Bezug auf untere Bekanntmachung vom 30ten v. M. fordern wir alle Weidmänner des ersten Aufgebots der Infanterie, Cavallerie und Artillerie, so wie die sämmtlichen Kriegs-Reserven ohne Unterschied der Waffen inclusive der Train- und Contingents-Mannschaften der Garde-Landwehr, welche sich in nachstehenden zum 3ten und 4ten Landwehr-Compagnie-Bezirk gehörigen hiesigen Stadt-Bezirken, als:

im Vier Löwen

— Ursullner

— Jesuitten

— Mathias

— Claren

— Vincenz

— Mühlen und Bürgerwerber.

im Drey Linden

— Rosen

— Eilftausend Jungfrauen

— Sand

— Dohm

— Hinterdohm und

— Neuschiltalger

Bezirk wohnhaft befinden, hiedurch auf, sich künftigen Sonntag als den 19ten dieses Monats früh am 6 Uhr auf dem Plage hinter den Bürgerwerber-Casernen mit ihren Pässen versehen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe unausbleiblich einzufinden. Sollte indeß einer oder der andere durch Krankheit oder andere gesetzliche Gründe an gedachten Tage zu erscheinen verhindert werden, so muß derselbe seine Hindernißgründe bey dem betreffenden Bezirks-Feldwebel durch ein glaubhaftes Attest gehörig nachweisen, widrigenfalls derjenige, dessen Ausbleiben nicht in der angezeigten Art nachgewiesen worden, nicht nur in die gesetzliche Strafe verfallen, sondern noch überdies auf seine Kosten besonders vorgeladen werden wird.

Breslau den 13ten August 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bekanntmachung

betreffend die Verdingung der Lieferung mehrerer Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg.

Es soll die Beschaffung nachgenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creutzburg in Entreprise gegeben werden und zwar: 180 Eshes-
fest

fel Kartoffeln, 45 Scheffel Kohl- oder Unterrüben, 16 Scheffel Möhren, 2 Scheffel grüne Bohnen, 50 Schock Raut. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem auf den 24sten August a. c. anberaumten Termine in dem landrätlichen Amte zu Freiburg zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu erfahren. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der desfalls unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Kaution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage zu bestellen.

Dppeln den 28sten July 1821. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Sagan den 3ten August 1821. Die zu Eschradorf sub No. 9. belegene, auf 803 Rthlr. 29 sgr. 7 d. abgeschätzte Bauernahrung soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufstüige laden wir ein, in den auf den 15ten September, 13ten October und 17ten November d. J. angesetzten Pletzungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzoglichen Schlosse ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bemerkten, daß auf die nach dem letzten Termine etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, die Tape der gedachten Nahrung täglich hler eingesehen werden kann und die Bedingungen zum Verkauf in dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Meiste.

*) Hirschberg den 1sten August 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 30. zu Gumnau gelegene, auf 90 Rthl. 8 gr. abgeschätzte Christian Hoffmannsche Haus in Termine den 16ten October c. öffentlich verkauft werden.

Bodland den 7ten Juny 1821. Auf Antrag der Organist Menzelschen Erben soll die hieselbst sub No. 49. belegene Freygärtnerstelle, nebst Zubehör, jedoch ohne Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, welche auf 705 Rthlr. Conr. gerichtlich geschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden, wozu wir den einzigen peremptorischen Termin auf den 6ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamtscanzley anberaume haben und zahlungsfähige Kaufstüige zur Angabe ihres Geboths mit der Versicherung hiermit vorladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden sofort erfolgen wird. Demnächst werden alle unbekannte Real-Gläubiger sub pöna präclausi vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Münsterberg den 13ten Juli 1821. In Termine den 26. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr soll das dem verstorbenen Eöpler Anton Mattausch gehörige sub No. 174. auf der Breslauer Gasse gelegene, und auf 695 Rthlr. 4 gr. abgeschätzte Haus an den Meistbietenden verkauft, und demselben zugeschlagen werden, welches Kaufstüigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Gretffenstein den 23sten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Ehrenfried Wetshmannsche sub No. 58.

zu Regensberg belegene, ortsgerechtlich auf 83 Rthlr. 2 Sgr. Courant gewürdigte Häusler-Possession auf 9 Wochen und forderi besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch auf, in Termino unico et peremptorie licitationis den 7ten Septembris c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbieternden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsammt

Carlshoff den 14ten Juny 1821. Die zu Radzionkau sub No. 127. zwischen der freyen Bergstadt Tarnowiz und der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien belegene, unterm 10ten September a. p. auf 220 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame zum freyen Bau- und Brennholz berechnigte Ackerbauerstelle, wozu 52 Scheffel Ackerland und Wiesen von 2 Fuhren jährlichen Ertrages gehören, wird in Termino den 5ten September Vormittags um 9 Uhr zu Carlshoff in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley dessen Verkaufsbedingungen gleichfalls in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden können, verkauft, welches dem Publico hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt der gräf. v. Henckelschen Brühner Herrschaften.

Brieg den 24ten May 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Meißner Thorvorstadt hieselbst sub No. 29. gelegene Besizung, welche jetzt nach Abzug der darauf haltenden Lasten auf 2346 Rthlr. 4 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 17ten Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf dem Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und bennächst zu gewärtigen, daß erwähnte Besizung dem Meistbieternden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 15ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Fleischer Andreas Prescher aus Bischofswitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung darüber ein Termin auf den 8. Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines g. gewärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Carl Joseph Poppe aus Reichenbach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr

Fehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Äffsor Hrn. v. Grobdeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 14ten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis Fiscus der Sattler Christian Gottfried Sperling, welcher ohne landesherrliche Erlaubniß ausgewandert ist und im Auslande sich jetzt aufhält, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Äffsor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf eine seinem gegenwärtigen Vermögen angemessene Strafe zum Besten des Fiscus erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Sagan den 25ten July 1821. Ueber das Vermögen des zu Numasitz verstorbenen Inwohner und Schwarzviehhändler Johann Heinrich Schuster ist hent der Concurß eröffnet worden. Unbekannte Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche an die Masse auf den 15ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige herzogl. Schloß vorgeladen, Außenbleibende werden dann mit ihrer Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden.

Das herzogl. Saganische Rent-Cammer-Justizamt.

Meßke.

Leobschütz den 5. März 1821. Die aus Knispel gebürtigen vor länger als 30 Jahren verschollenen Gebrüder Friedrich und Michael Tonck, und ihre erwannten Erben werden hierdurch vorgeladen, sich längstens bis zu dem auf den 22. December d. J. angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren legitimierten Erben verabsolgt werden würde.

Das Justizamt des Distrikts Ratschew.

Lautner.

Leobschütz den 19. Januar 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet den verschollenen Johann Heyn oder dessen Erben vor, in dem vor dem Commissario Herrn Äffsor Stanjeck auf den 12. Novbr. d. J. angesetzten Termine persönlich zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe im Fall seines gänzllichen Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen legitimierten Erben wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Dohm

*) Dohm Breslau den 5ten July 1821. Von dem Consistorio des Bisthums Breslau 1ster Instanz wird auf Ansuchen der Johanne Beate verehrl. Rippe geb. Verlich zu Grünberg, deren böblich von ihr entwichener Ehemann der Tuchmacher Joh. Anton Rippe hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Herrn Consistorial. Rath Klette, in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst sich über die von seiner genannten Ehefrau angebrachte Ehe-Separations-Klage zu erklären, so wie von seiner Entweichung Rede Antwort zu geben und hiernächst das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewährleisten, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen und auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Bisthums-Consistorium 1ster Instanz.

*) Neumarkt den 24ten July 1821. Auf den Antrag der Susanna Schmerlo geb. Wutke wird ihr Ehemann Franz Schmerlo, der im Jahre 1805 bey dem damaligen Füßeller-Bataillon v. Boguslawsky als Gemeiner gestanden und wahrscheinlich aus dem Stand-Quartier im Dorfe Nordach bey Rössen in Sachsen desertirt ist, hiermit aufgefordert, sich den 2ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Beantwortung der Ehescheidungsklage seiner Ehefrau vor uns auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, widrigenfalls er der böblichen Verlassung seiner Ehefrau für geständig geachtet, seine Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Offener Arrest.

*) Breslau den 20sten July 1821. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Matthias-Stifts, Johann Goitfried Scholz der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Prälat Scholz etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daranhabenden Rechte, in das gerichtlich Deposikum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Wasse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Im Plebigschen Garten vor dem Schweidnitzer Thore ist eine blühende Agave americana einige Wochen hinter einander täglich zu sehen. Sie ist besonders merkwürdig, weil sich ihr Blüthenstengel einige Fuß über der Basis in 9 aufrecht stehende Aeste theilt, und diese gemeinschaftlich einige tausend Blumen tragen.

fragen. Das Entree in das dazu besonders erbaute Glashaus ist auf 4 gr. Cour. festgesetzt.

*) Breslau. Die Zahntinktur zur Stärkung des Zahnfleisches und Befestigung loser Zähne und das Zahnpulver zur Reinigung der Zähne und Verhärtung des Weissteins vom Königl. Preuß. approbirten Zahnarzt Hrn. S. Wolffssohn zu Berlin, deren zweckmäßige Wirkungen von dem Sch. Ober- Medicinalrath Hrn. Dr. Hermskädt und dem Professor Hrn. Dr. Lusse zu Berlin durch Alt. St. anerkannt worden, sind stets nebst den dazu erforderlichen Zahnbürsten bey Unterzeichnetem zu haben. Preise der Tinktur 8 gr. 16 gr. und 1 Rthl., des Pulvers 6 gr., 12 gr. und 1 Rthl., nach den verschiedenen Größen, und einer Zahnbürste 8 gr.

H. Besslie, Neuschgasse zur goldenen Rose.

*) Warmbrunn den 15ten August 1821. Da ich meinen Unterricht bey der hochlöbl. Ritterakademie in Liegnitz den 10. Septbr. anfangen und den 15ten Novbr. mich wieder in Breslau einfinden werde, so ersuche ich hiermit ergebenst die resp. Theilnehmer an meinem Privatunterricht die deshalb nöthigen Einrichtungen bis zu meiner dortigen Ankunft zu treffen.

Es Baptiste, Tanzlehrer.

*) Breslau. Auf einer sehr belebten Straße ohnweit des Ringes ist ein Quartier von 6 neu gemalten Zimmern mit allen möglichen Bequemlichkeiten und Zubehör, desgleichen ein Logis von 3 Stuben und ein Logis von zwey Stuben mit Küche, Keller und Bodengelaß, wie auch ein lichter feuerficheres Gewölbe auf einer belebten Straße; über alles ertheilt nähere Nachricht der Agent Müller sen. auf der Windgasse.

*) Breslau. Eine Stube für einen einzelnen Herrn ist zu vermietthen, und das Nähere zu erfragen Neuschgasse 2 Stiegen No. 91. an der Brücke.

*) Breslau. Das beste raffinirte Brenn-Öl verkauft das schwere Pfd. mit 11 Sgr. R. M.

F. E. Dittrich, Altbüßergasse in 3 Kornäbren.

*) Breslau. Brauchbare Diebstobben mit den besten Zeugnissen versehen, weibliche und männliche aller Art suchen Michaelis ihr Unterkommen hier, und auf dem Lande, und sind zu erfragen Altbüßergasse No. 1671. im Commissions-Comptoir bey E. Preusch.

Breslau. Alle Sorten Brennholz, als Eichen, weiß- und roth Buchen, Birken, Erlen, Kiefern, Fichten, Buchen und Kiefern Brack in Klustern n. d. Königl. Maaße gesetzt, wie auch Bauholz aller Art, sowohl geschnitten als in Stämmen sind in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Diege vor dem Sand- und Ober-Thore zu den billigsten Preisen bey meinem Factor daseibst zu haben. Anweisungen hierauf können auch in meinem Comptoir im Riembergshote abgeholt werden.

Jacob Joel Bloch.

*) Bres

*) Breslau den 14. August 1821. Es wünscht ein junger Mann in einer Provinzialstadt Schlesiens eine Apotheke aus freyer Hand zu kaufen, sollte einer der Herren Beisitzer dazu geneigt seyn, so bitte ich, mir Preis und Bedingungen Porto frey gefälligst anzujelgen.

Friedr. Gottl. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckerhause ist der 2te Stock vorne heraus, wie auch 2 und 3 Zimmer zu vermiethen, bald und auf Michael zu beziehen.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher als Forst oder Bau-Conducteur examiniert ist, und sich sowohl hierüber als auch hinsichtlich seiner Fähigkeit Vermessungen und Abmessungen zu führen, ausweisen kann, wird unter sehr angenehmen Bedingungen, zu engagiren gesucht. Das Nähere ist beyhm Agent Müller auf der Windgasse No. 200. zu erfragen.

*) Breslau den 14. August 1821. Von heute an zeige ich in der neu erbauten Bude auf dem Exercierplatz, ein, von mir gearbeitetes Modell der Stadt Breslau, im Umfange von 72 Ellen. Da es mit besondern zjährigen Fleiße von mir bearbeitet worden ist, so darf ich mir wohl schmeicheln, den Bewohnern Breslaus eine angenehme Unterhaltung dadurch bereiten zu haben und bitte deshalb um zahlreichen Zuspruch. Der Eintrittspreis ist für erwachsene Personen 6 gr. Cour, für Kinder unter 14 Jahren die Hälfte.

Theodor Ryber.

*) Breslau. (Güter Kaufsgesuch.) Mehrere Theile einer bedeutenden auswärtigen Familie sind entschlossen in verschiedenen Gegenden Niederschlesiens, jedoch nicht ganz nahe an Breslau Güter zu kaufen. Da jeder für sich allein kauft, die Gesuche und Wünsche aber sehr verschieden sind, so läßt sich aber flüchtig nur bemerken, daß man vorzüglich auf eine angenehme Gegend und Lage, guten Boden, mit unter auch auf Wald, Teiche u., insbesondere aber darauf sehen wird, daß die Güter im guten Stande gehalten und preiswürdig zu haben sind, ohne sich dabey an eine bestimmte Größe zu binden. Diejenigen, die hierauf reflectiren sollten, werden höflichst ersucht, genaue und aufrichtige Anschläge nach Breslau an den Kaufmann Hrn. Carl Birnt in No. 1203. gefälligst einzusenden, welcher zu mehrerer Bequemlichkeit ersucht worden ist, solche anzunehmen, und an gehörigen Ort zu befördern.

*) Breslau. Ein großer grau und weiß fleckiger Hund ist am Sonntage entlaufen, wahrscheinlich eingesperrt worden. Wer davon im Gassehofe zum rothen Hause in der Reuschengasse Nachricht giebt, erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Ein Hauslehrer zu erfragen bey Hrn. Kriebel, französischer Sprachlehrer, auf der Kupferschmiedegasse No. 1942. in der goldenen Kugel wohnhaft.

*) Breslau. Ein, zwar schon gebrauchter aber noch sehr guter Wiener Mozart Flügel von Nußholz ist zu einem sehr wohl feilen Preß zu verkaufen, so wie auch neue Flügel. Es werden auch Fügeln und Guitarren billig vermiethet bey
Wihelm Dörge, im Pokophofe am Judenpl.ß.

*) Breslau. Der 10te Band des Naturfreundes ist vollendet, die Fortsetzung dieses Werks wird aber künftig nicht mehr bey Hrn. Hübner, sondern vom 1 ten Bande an in der Graß und Barthischen Buchdruckeren ausgegeben werden.
F. S. Ecker.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Weinbandlung auf einer Hauptstraße die sich auch zum Coffeschank und jeder andern Handlung eignet und zu Michael zu beziehen. Das Nähere beyrn Hrn. Agent Müller auf der Windgasse bey Kreisamer Hrn. Sonnabend.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre auf großen Gütern als Cassen- und Rechnungsführer gedient, auch die ganz neue Pistorische Brandweinbrennerey in Berlin selbst gründlich und practisch erlernt, und eine solche neue Maschinen-Brennerey ganz zu disponiren versteht, wünscht wegen Veränderung der Güter ein anderes baldiges Unterkommen. Auskunft ertheilt Herr Hoffmann goldne Madegasse No. 485.

*) Reichenbach den 5. August 1821. In einem bey dem Schöpfersten Allodialgute zu Ernsdorf städtisch gelegenen und dazu gehörigen Teiche, hat er Schäfer des benannten Grund-Besizers, als er gestern früh in der 8ten Stunde im Teiche Rohr schneiden wollen, ein todtcs Kind in einem mit einigen Fleegestücken und Lumpen beschwerten Pock entdeckt. Der Vorschritt gemäß wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und um Mittheilung desjenigen gebethen, was zur Entdeckung des Verbrechens und resp. Thäters führen und dienen könnte. Nachdem Erachten der Sachverständigen kann dieses Kind vier Wochen und länger schon im Wasser gelegen haben und wegen der bereits an ganzen Körper eingetretenen Fäulnis kann zur nähern Beschreibung des Kindes bloß angegeben werden, daß dasselbe männlichen Geschlechts ist und als ein völlig ausgetragenes vollkommenes Kind mit gehörig ausgebildeten Gliedmaßen befunden worden. 8.)

Das Königl. Stadtgericht.

Waldburg den 31sten Juli 1821. Der Bauergutsbesizer Gottlieb Koppe zu Langwaltersdorf meines unterhabenden Kreises ist entschlossen, auf seinem Territorio eine Leinwandmalle mit 4 Stämpfen zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gearündetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen acht Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf v. Reichenbach.

Sonnabends den 18. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten Juli 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß die dem Samuel Wincz zugehörige in Klein-Sägwitz Breslauschen Kreises gelegene mit No. 1. bezeichnete und von den Brocker Localgerichten auf 1548 Rthlr. 15 sgr Courant abgeschätzte Kreischam-Freystelle und Schmelde auf den Antrag eines Personals-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen, in dem dieshalb angezeigten Licitationstermine den 7ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Klein-Sägwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Das Cammerath Leichert Klein-Sägwischer Gerichtsamt.

Brügger.

Breslau den 7. April 1821. Da die vor dem hiesigen Ohlauer Thore auf der Wallgasse sub No. 30. belegene, nach dem Materialwerthe auf 11018 Rth. 9 sgr. und nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent gerechnet 13715 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Klose'sche Erbstelle und Brandt's weinbrennerey nebst Garten und einem Ackerstück auf den Antrag zweyer Realgläubiger in den Biethungsterminen, den 20. Juni, 20. August und 20. October c. Vormittags 11 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden die Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letztern peremptorischen Termine in die hiesige Canzley vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstätte täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Glogau den 20sten September 1820. Nachdem das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau Löwenberg'schen Kreise gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Landwehr-Hauptmann Johann Benjamin Fröblich gehörige jedoch zur Zeit annoch von dem Königl. Obrist-Leutenant v. Bissing civiliter besessene und laut landschaftlicher Taxe vom 21. Juny 1820., auf 27766 Rthlr. 25 sgr. 4 d. Cour gewürdigte ritterliche Erblehngut Lichtenwaldau per modum subhastationis necessariter öffentlich verkauft werden soll und die Biethungs-Ter-
 mine

mine auf den 13ten März, den 16ten Juny und 18ten September 1821., von denen der Beste premtorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungs- und besißfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in gedachten Terminen ihre Gebothe abzugeben, indem auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen wird. In dem letzten Termine sollen auch einzeln oder im ganzen 39 Stück Jagdneße, welche Sachverständig auf 447 Rthlr. 8 gr. gr. 6 pf. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant verkauft werden. Die Tax-Verhandlungen des Guts sowohl als der Jagdneße können in der hiesigen Proceß-Registratur während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausß.

*) Sagan den 2ten August 1821. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris, daß der Frau Charlotte verehlt. Domainenamts-Actuaris Seidel geb. Ullmann zugehörige, auf dem großen Markte hieselbst sub No. 9. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu 3 Biethungs-Termine, nämlich auf den 28ten September 1821., auf den 30sten November 1821. und auf den 12 Februar 1822. anberaumt worden. Zahlungs- und besißfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ult. et premtorio den 12ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten, Herrn Proconsul Weissfog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Hauses, unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gercht der Stadt Sagan.

*) Haynau den 6. August 1821. Es wird im Wege der Exekution das auf 665 Rthlr. gewürdigte Haus der verwit. Tuchbereiter Anders Marie Beate geb. Slog No. 58. sub hasta gestellt, und werden alle diejenigen, welche es zu kaufen gesonnen und zu bezahlen fähig sind, hierdurch öffentlich ad Terminum den 15ten Novbr. Nachmittags um 4 Uhr d. J. alhier geladen, um ihr Geboth zum Protokoll abzugeben, und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 3ten August 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 184. zu Grunau gelegene, auf 70 Rthlr. 15 gr. abgeschätzte Haus des Ehrenfried Schwarzer in Termino 19. October c. öffentlich verkauft werden.

*) Liebenthal den 30sten July 1821. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die sub No. 149. zu Krummölße dem verstorbenen Philipp Seiffert zugehörige, ortsgerechtlich auf 467 Rthlr. 22 sgr. 4 d. gewürdigte Gärtnerstelle, Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den 19ten October Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Amtsstelle des unterzeichneten Gerichts angelegt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland Waldenburger Kreis den 10ten July 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt ad instantiam der Real-Gläubiger das auf 834 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte auf der Braunauer Straße belegene Haus und Zabehör des Schenkwirth Gottlieb Thomas und ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu den auf den 25ten August a. c., 22sten September a. c. und 19ten October a. c. anstehenden Viehungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Verbschütz den 28. Juny 1821. Die zu Deutsch-Neukirch Leobschüßer Kreises gelegene halboiertelhuben Bürgerwirthschaft der Leopold und Susanna P. eischen Eheleute, nebst zw. y Schffel Hofacker und worauf die Fleischerey-Ge-
rechtigkeith gebastet, geschätzt auf 381 Rthlr. ohne und auf 587 Rthlr. mit den Gebäuhtheiten, nicht minder drey große Schffel 11 Meßen Dominialacker mit Inbegriff von Teich- und Wiesengrund, geschätzt auf 516 Rthlr. 6 gr. sollen auf den Antrag der Gläubiger in folgenden Terminen den 17ten August, den 17ten September, den 5ten October dieses Jahres, von welchen der letzte peremptorisch und in Deutsch-Neukirch ansteht, die andern aber in der hiesigen Gerichtscanzley des Un-
erzeichneten werden abgewartet werden, im Wege der Subhastation mitgeboten, Kauf-
lustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt des Städtchen Deutsch-Neukirch.

Klose, Justit.

Tarnowitz den 23sten März 1821. In Folge des ex Decreto vom 2ten Januar a. c. über das Vermögen des Kaufmann Anton Barbarino hieselbst versetzten Concurses, ist unter einem die nothwendige Subhastation setzer sämmtlichen Grundstücke hierorts bestehend: 1) in einem zwey Etagen hohen am hiesigen Markt sub No. 24 belegenen, ganz massiven zur kaufmännischen Nabrang geeigneten Hause; 2) in einer vor dem Cracauer Thore nahe der Stadt belegenen, zwey-
banhigten Scheuer mit massiven Pfeilern, nebst dem mit einer Breiter-Umzäumung versehenen dabey belegenen Säegarten; 3) in einem an der sogenannten Ploze vor dem Cracauer Thore belegenen Stück Acker von 162 □R. schles; 4) in einem vor dem Lubliner Thor am Repeker Wege belegenen Stück Acker von 3125 □R. schles und 5) in einem vor demselben Thor am Janikzer Wege belegenen Ackerfeld von 2387 □R. Flächenraum, verfügt worden. Die gerichtliche Taxe vorstehender Grundstücke ist ad 1. dem Materialwerth nach, auf 2390 Rthlr., dem Ertrag nach aber auf 2600 Rthlr., ad 2. nach dem Materialienwerth und nach dem Ertrag, auf 435 Rthlr., ad 3. nach dem Ertrag auf 93 Rthlr. 8 gr., ad 4. nach dem Ertrag auf 400 Rthlr. und ad 5. nach dem Ertrag auf 300 Rthlr. ermittelt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgetordert, sich in den zur Subhastation vorstehender Immobilien auf den 14. Juny, 16. August und peremptorie den 18ten October d. J. anberaumten Terminen entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebote abzugeben und wird der Meist- und Bestbieter den Zuschlag unter den in Termino peremptorio festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben. Diese Taxe ist übrigens in den Amtsjournalen in dem Gerichtslocale hieselbst einzusehen.

Das Gericht der Stadt.

Sto

Glogau den 3. März 1821. Die zu Mangelwitz im Glogauschen Kreise belegene, im Hypothekencbuche sub No. 4. eingetragene, aus $1\frac{1}{2}$ Hufen Ackerland und 2 Wiesen bestehende und auf 2020 Nthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirte Bauernahrung des Johann Heinrich Jäschke, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in via executionis in Terminis den 11ten May, 11ten July und peremptorie den 18ten September 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Seppau, Mangelwitz und Großkauer.

Polkwitz den 10. Juny 1821. Die sub No. 51. und 52. auf städtischen Territorium belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen George Laube zu Nieder-Neudorf gehörigen, auf 136 Nthlr. 28 Sgr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzten beyden Neuländer, sollen auf Antrag der Erben öffentlich einzeln verkauft werden, wozu ein Termin auf den 23. August c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen stadtgerichtlichen Geschäftslocale angesetzt worden ist, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, nach erfolgter obervormundschaftlicher Einwilligung erfolgen werde.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Probschütz den 3. May 1821. Von dem Justizamte Rackau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende Besizungen und zwar: 1) die sub No. 14. des Rackauer Hypothekencbuchs eingetragene den Joseph Kleinschen Erben gehörige Freigärtnerstelle, wozu 6 gr. Schffel Dom. Acker aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 6 gr. Schffel 1792. Dom. Acker und 8 Mezen Wiesengrund gehören und 2) die sub No. 16. des Rackauer Hypothekencbuchs eingetragenen dem Nicolais Sonntag und Ignaz Barisch gehörigen 6 gr. Schffel 1792. Dominial Acker und 8 Mezen Wiesengrund, wovon die ad 1) auf 517 Nthlr. 2 gr. 2 $\frac{1}{2}$ und die ad 2) auf 265 Nthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Realitäten besizzen wollen, hiermit vorgeladen, indem auf den 20sten Juny, den 21sten July und peremptorie den 3. Septbr. auf dem Schlosse zu Rackau Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudiciret werden.

Das Justizamt Rackau.

Röcher, Justit.

Citatio Creditorum.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Basse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche

welche an die Casse des 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichsbacher) aus dem Zeitraum vom Januar 1820. bis December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Morgenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiten. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Nachdem der Rönlgl. Fiskus durch den Assistenrath Vater hieselbst unterm 29sten April c. auf Todeserklärung des verstorbenen Ober-Langenauer Gutsbesizers Theodor Wenzel Kuppricht angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des hiesigen Rönlgl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, so werden der Provocat, sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Rönlgl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 4ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine hierdurch vorgeladen, ersterer mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine in den Ober-Landesgerichtlichen Geschäfts-Zimmern schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere dagegen mit der Aufforderung des Verwandtschafts-Verhältniß zu dem Provocaten und ihre Erbrechte zu beschreiben, widrigenfalls sie bey nicht erfolgter Meldung ihres Erbrechts verlustig werden erklärt werden. Gegen den Provocaten dagegen wird bey dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, ins besondere aber über sein Vermögen was Rechtens ist verfügt, d. h. mit Zuerkennung des gegenwärtigen und künftig ihm etwa noch zufallenden Vermögens zu Gunsten des Rönlgl. Fiscis dem Antrage des letztern zufolge verfahren werden.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Glas den 25. July 1821. Von dem Nieder-Hannsdorfer Gerichts- amte werden die Geschwister Schimmel aus Nieder-Hannsdorf, nemlich der bey dem ehemaligen v. Albenlebenschen Infanterie-Regiment gestandene Mousquetier Joseph Schimmel, welcher im Jahre 1806. mit zu Felde marschirt und nach der Schlacht bey Jena in die franz. Gefangenschaft gerathen sein soll und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte weiter keine Nachricht eingegangen und dessen Bruder Benedict Schimmel, welcher im Jahre 1813. bey dem 11ten Reserve, jetzt 23sten Infanterie-Regiment 9ten Compagnie gestanden, in der Schlacht bey Leipzig am 16ten October 1813. blessirt worden und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekanntten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen ihrer Geschwister hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanigen unbekanntten Erben binnen 3 Monaten vom 12ten August d. J. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 16ten

November a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclufivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Nieder-Hannsdorf entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen sollen, daß er Joseph Schimmel und Benedict Schimmel per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten Erben sich legitimirenden obgenannten Extrahenten zur freyen Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präcluforia, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Extrahenten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Ruzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Nieder-Hannsdorfer Gerichtsamte.

*) Ratibor den 8. July 1821. Auf den Antrag der Marianna verehlt. Bander geb. Niemiadomsky zu Lenichütz Coseler Kreis wird der Ehemann derselben der Franz Bander, welcher im Jahre 1800 bey dem v. Reichzinschen Regimente und der Compagnie des Hauptmann v. Polnitz in Bataillon v. Scheidt zu Reiffe gestanden und seit funfzehn Jahren von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen date und neun Monat spätestens aber in dem am 16. May 1822 anberaumten Präclufivischen Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Ratibor zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage, von seinem Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachricht einzusenden, wogegen er bey seinem Ausbleiben und wenn die erforderliche Nachricht bis dahin nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner provocirenden Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Lenschütz.

Glogau den 18ten July 1821. Auf den Antrag des Anton Baburschke werden alle diejenigen, welche an die angeblich von seinem Vater Lorenz Baburschke am 22sten December 1805. erkaufte zu Groß-Weidlich sub No. 14. belegene Gärtnerstelle aus irgend einem Grunde Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, am 1sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr hier in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Rechte anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präclufiv und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte von Groß- und Klein-Weidtsch.

Kreibitz Goldberg Haynauischen Kreises in Nieder-Schlesien den 18ten December 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamte ladet den Apotheker Provisor Daniel Gottlieb Slog von Kreibitz, (welcher von Schweidnitz aus, um sich neue Condition zu suchen, im Jahre 1801. in einem Alter von 24 Jahren unverheurathet abgegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte niemals schriftliche Anzeigen an seine Geschwister machen mögen,) oder dessen eheliche Leibes Erben und Erbnehmer ad Instantiam des Cantoris und Organisten Aust zu Kreibitz, als des ihm gerichtlich bestellten Curatoris absens,

Es, so wie auf Verlangen seiner majorennen Geschwister auf neun Monat hiet
mit öffentlich vor, sich innerhalb dieser Frist, längstens aber in dem angezeigten
Termino präclusio den 6ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen
Ausschreibens Rede und Antwort zu geben und die Ausantwortung seines langen
verwahrten väterl. und mütterl. Vermögens zu erwarten, im Fall seines Aus-
bleibens aber, haben er oder seine rechtmäßige Erben zu befürchten, daß er
oder sie für todt erklärt und sein Vermögen denen sich schon vorläufig legitimi-
rten 6 Geschwistern in der Voraussetzung, daß weder nähere noch gleich nahe
Anverwandte existiren, den gesetzl. Vorschriften gemäß vertheilt werden werde.)
Das gräflich v. Panin Poninskysche Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Belohrner Jagdhund.) Ein ganz weißer großer flughärliger
Vorkhund mit einer ungezügten Ruthe, der auf den Namen Walo hört, ist am
1ten dieses Monats auf dem Wege von Troschen bis Breslau verlohren gegangen.
Der Finder desselben wird dringend ersucht, solchen gegen ein gutes Douceur bey
dem Fleischermeister Hrn. Schachtel unter den kleinen Fleischbänken abzugeben.

*) Breslau den 15ten August 1821. Es hat sich vor ungefähr 6 Wochen
die 14 Jahr alte taubstumme Tochter des Bauer Gottfried Jäckel, Namens Anna
Rosina, von Zindel Breslauschen Creises, entfernt, und alle Nachforschungen sie
wieder zu finden, sind vergebens gewesen. Bekleidet war solche mit einer grautuch-
nen Jacke, einem rothstreifigen Rocke, einem rothen und auch blauem Tüchel und
eine runde streifigt kattune Komode. Sie ist zart gewachsen, klar von Gesicht und
ganz gesundem Körperbau. Sollte Jemand über deren dormaligen Aufenthalt Aus-
kunft zu geben vermögen, so wird hiermit dienstlichst ersucht, die diesfällige Anzeige
anhero im Königl. Landrathl. Amte zu machen.

Der Königl. Preuß. Landrath.

Graf von Königsbors.

*) Dypeln den 9ten August 1821. Der Halbbauer Boitel David zu Wreske
Dypelnschen Creises beabsichtigt an dem bey seinen Grundstücken vorbey führen-
renden Feldgraben, eine eingängige oberschlächtige Wassermühle anzulegen. Indem
ich dies zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen auf, welche gegen
diese Anlage Einsprüche zu haben glauben, solche binnen 8 Wochen von heute
ab, bey Unterzeichnetem, anzubringen.

Der Kreis-Landrath.

Marshall.

Rosenberg den 16ten July 1821. Die Robothbauerstelle No. 26. zu
Kostellisch Rosenberger Creises wird auf Antrag der Albert Grygasken Erben
theilungshalber zum öffentlichen Ankauf in Termine den 29. September a. c.
in Kostellisch selbst anstehend, hiermit ausgebothen und ertheilen jeden Kaufstük-
gen die Dorfgerichte zu Kostellisch, wesebst und bey dem Gerichte selbst die Taxe
nachgesehen werden kann, die nähere Auskunft über die Lage, Gränzen und
Beschaffenheit derselben. Sollten noch Real-Prätendenten vorhanden sein,
welche aus irgend einem Grund an die Stelle Eigenthums, oder Pfand-An-
sprüche

sprüche zu haben vermeinen, so werden diese mit, zu diesem Termine zur Beszeichnung und Erweis derselben sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt Kosselitz.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 16. August 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Schul-College am Gymnasium zu St. Elisabeth Herrn Nathanael August Weichert I. Elisabeth Clara. Des B. und Gräbners George Friedrich Suss S. Johann Carl Rudolph. Des B. und Büttners Carl Friedrich Scholz I. Anna Friederike Albertine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Instrumentmachers Johann Peter Wackerhagel S. Carl Wilhelm Constantin.

Zu St. Bernhardta. Des B. und Kemptners Carl Gottlob Thiel S. Carl August Adolph.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Freyherrn Emanuel v. Larisch, Königl. aggr. Pr. Lieutenant des 10ten Infant Regim. (1sten schles.) S. Emanuel Joseph Anton Johannes Nepom. Ignaz.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Dr. der Philosophie und Professor der Theologie Hrn. August Schirmer mit Fräulein Emilie Louise Charlotte Freyin v. Ritzhosen.

Zu St. Maria Magdalena. Der Actuarlus Herr Eduard Heinrich Fiedler mit Jgfr. Susanne Louise Wozig. Der B. und Kupferschmidt Eduard Peter mit Jgfr. Caroline Hiersemann. Der B. und Fleischauger Johann Ernst Ferdinand Gärtner mit Jgfr. Beate Caroline Riesel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Gastwirth Herr Christian Gottlieb Friedrich Werner, alt 34 J. 2 M. Des B. und Kretschmers Ernst Jurock S. Ernst Robert, alt 5 M. Des B. und Seifensieders J. G. Binder I. Auguste Pauline, alt 1 J. 2 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weibl. B. und Zwirnhändlers Joh. Gabriel Henke Ehefrau Johanne Eleonore geb. Wagner, alt 68 J. 1 M. Des Königl. Regierungs-Registrators Hrn. Solbrig I. Pauline Henriette Amalte, alt 1 J. 3 M. Der vormalige Cammer-Gerichts-Referendarlus Herr Rudolph v. Berge, alt 44 J.

Zu St. Bernhardta. Der pensionirte Rath; Registrator Herr Ernst Wilhelm Wespe, alt 38 J. 14 E.

Zu St. Barbara. Der B. und Büttner Carl August Scholz, alt 28 J. Des B. und Fleischaugers Carl H. im S. Hörteried August, alt 4 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Wilhelm Rindling S. Carl Anton Robert, alt 17 M.